



Fachdienststelle: 100 - Büro des Oberbürgermeisters

Zu beteiligende Gremien:

Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal	21.10.2024	zur Kenntnis
Verwaltungsausschuss	24.10.2024	zur Kenntnis
Rat	29.10.2024	zur Kenntnis

Beteiligungsbericht 2024

Mit dem Beteiligungsbericht 2024 legt die Verwaltung den ausführlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vor. Die Schwerpunkte dieses Berichtes sind:

- Analyse der Jahresabschlüsse 2023 der städtischen Beteiligungen
- Analyse der Abweichungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2022
- Situationsbericht auf der Basis der Erkenntnisse aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2024

Die Berichterstattung beinhaltet zudem Ausführungen zu den wesentlichen "Tochter- und Enkelunternehmen", an denen die Stadt Cuxhaven mittelbar über die jeweiligen Gesellschaften beteiligt ist.

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, in erster Linie den städtischen Vertreterinnen und Vertretern in den Gremien der Stadt Cuxhaven sowie auch der Kommunalaufsicht und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist.

Die Einsicht ist jedermann gestattet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Klimarelevanz:

im Klimabudget enthalten? nein

Vorhaben hat Klimarelevanz: nein

Anlage(n):

1. Beteiligungsbericht 2024



Stadt Cuxhaven

Beteiligungsbericht 2024

Cuxhaven NORDSEEHEILBAD



Siedlungsgesellschaft
Cuxhaven



 ...come to land
sea-airport.com
Cuxhaven / Nordholz

KENN

CuxHafEn
CUXHAVENER HAFEN ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT

Beteiligungsbericht 2024

Eigengesellschaften – Beteiligungen
Aufgaben – Entwicklung – Wirtschaftlichkeit
Jahresabschlüsse 2019 bis 2023

Herausgeber:

Stadt Cuxhaven
Der Oberbürgermeister
Büro des Oberbürgermeisters
Rathausplatz 1
27472 Cuxhaven

Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht 2024 legt die Verwaltung den ausführlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor.

Der Bericht beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der städtischen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2023 und trägt den aktuellen Erkenntnissen aus dem Verlauf des Geschäftsjahres 2024 Rechnung.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2024 behandelt weiterhin die wesentlichen „Tochter- und Enkelunternehmen“ der Gesellschaften, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die an der Erstellung des Beteiligungsberichtes mitgearbeitet haben. Dieser Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen.

Cuxhaven, September 2024

Uwe Santjer
Oberbürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Seite**I. Einführung**

1. Allgemeiner Teil	4
2. Gesamtübersicht	
- zum 31.12.2023	8
- zum 31.12.2022	9
- zum 31.12.2021	10
- zum 31.12.2020	11
- zum 31.12.2019	12

II. Beteiligungen, Trägerschaft und Zweckverband der Stadt Cuxhaven**1. Beteiligungen****➤ Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH**

- Allgemeine Angaben	14
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	24

Tochtergesellschaften

▪ CUX-Tourismus GmbH	26
----------------------------	----

➤ Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

- Allgemeine Angaben	28
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen	31

Tochtergesellschaften

▪ CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	33
▪ Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	33

➤ CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH

- Allgemeine Angaben	34
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kennzahlen	37

Tochtergesellschaften

▪ Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	39
--	----



	Seite
➤ <u>Flughafen - Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH</u>	
- Allgemeine Angaben	40
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	
➤ <u>KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR</u>	
- Allgemeine Angaben	42
- Kennzahlen, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	45
2. Städtische Trägerschaft	
➤ <u>Stadtsparkasse Cuxhaven</u>	
- Allgemeine Angaben	48
- Leistungsdaten, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	57
3. Zweckverband	
➤ <u>Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband</u>	
- Allgemeine Angaben	61
III. Anlagen	
➤ Rechtliche Rahmenbedingungen	65
➤ Rechtsformen	66
➤ Kennzahlen im Überblick	68
➤ Begriffsdefinitionen	71
➤ Abkürzungsverzeichnis	72



I. Einführung

1. Allgemeiner Teil



1. Allgemeiner Teil

Ziel des Beteiligungsberichtes ist es, in erster Linie den städtischen Vertretern in den Gremien der Stadt Cuxhaven sowie auch der Kommunalaufsicht und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Unternehmen zu geben, an denen die Stadt Cuxhaven beteiligt ist. Dabei steht die Analyse und Entwicklung der städtischen Unternehmen im Vordergrund. Die kontinuierliche Fortschreibung der wirtschaftlichen Unternehmensdaten über einen Fünfjahreszeitraum bildet dabei die Grundlage für die Analyse der Unternehmen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2024 findet seinen Schwerpunkt in der Darstellung, Bewertung und Analyse der Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2023 der städtischen Gesellschaften. Im Rahmen der „Ist“-Analyse wird auf die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage der Unternehmen eingegangen. Die Analyse der Jahresabschlüsse 2023 wird durch einen Bericht ergänzt, der über aktuelle wirtschaftliche Aktivitäten der Unternehmen informiert und auf wesentliche strategische Entwicklungen hinweist.

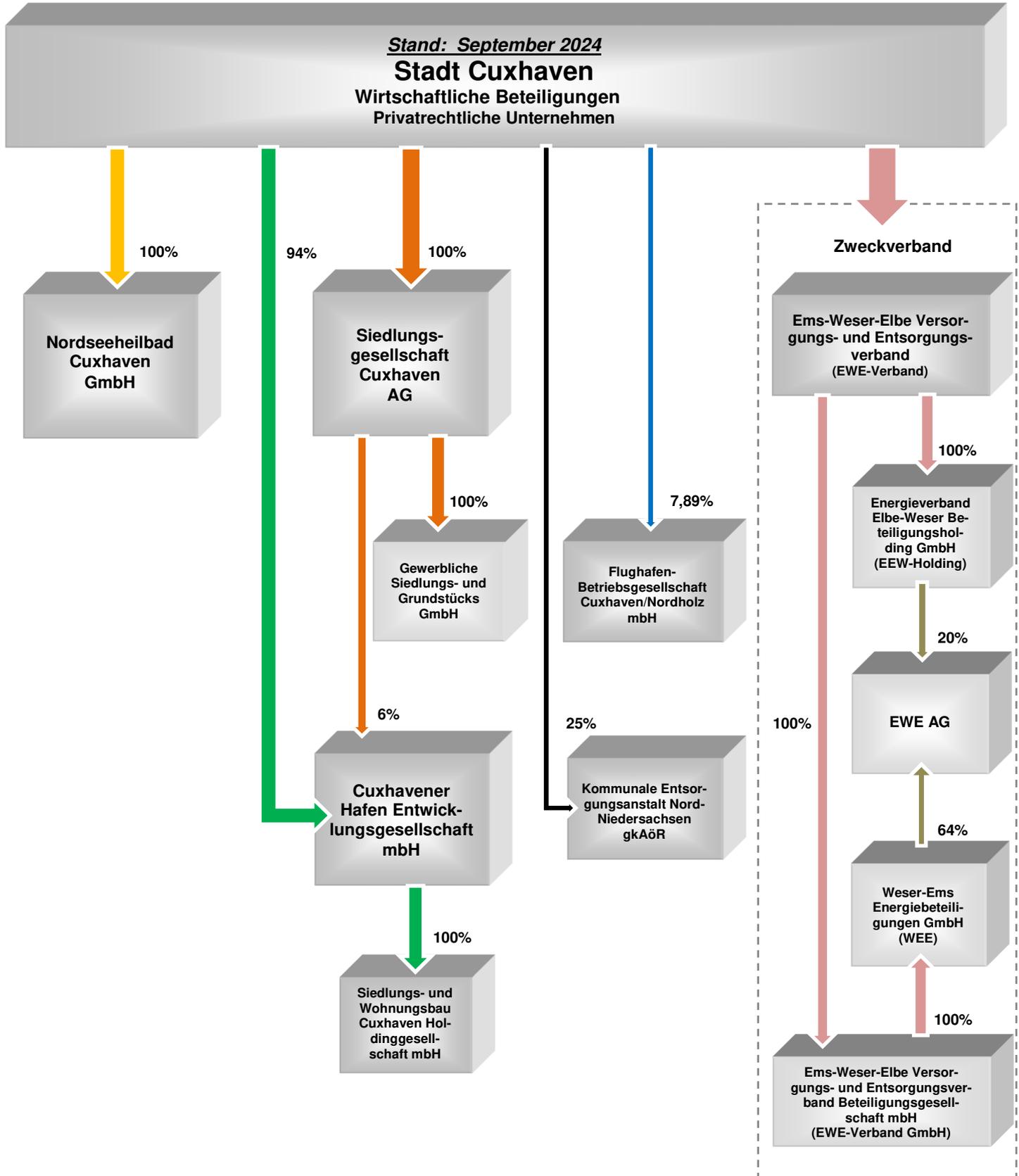
Im Beteiligungsbericht 2024 sind bei Unternehmen, an denen die Stadt Cuxhaven Anteile hält, unter dem Titel „Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen“ alle Tochterunternehmen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, erläutert. Ergänzend zu den allgemeinen Informationen, wie Gegenstand des Unternehmens, öffentlicher Zweck, Stammkapital, Geschäftsführer und Gesellschafter, wird auch die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft erläutert.

Neben den Eigengesellschaften und Beteiligungen enthält dieser Beteiligungsbericht rein informatorische Ausführungen zum Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.

Mit der Vorlage dieses Berichtes wird die gesetzliche Verpflichtung gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes erfüllt. Zu den notwendigen Inhalten wird auf den Abschnitt „III. Anlagen - Rechtliche Rahmenbedingungen“ verwiesen.



Graphische Übersicht zu den aktuellen Beteiligungen der Stadt Cuxhaven





Bedeutung der wirtschaftlichen Beteiligungen für die Stadt Cuxhaven

Ein großer Teil der kommunalen Aufgaben wird außerhalb der Verwaltung in wirtschaftlich geführten Einrichtungen erfüllt. Dieser Prozess wird durch veränderte Rahmenbedingungen, wie z.B. die Verringerung des kommunalen Handlungsspielraumes im Bereich der Investitionstätigkeit und die Belastung der städtischen Haushalte aufgrund zusätzlich übertragener Aufgaben, noch verstärkt. Insbesondere in Zeiten knapper Finanzressourcen gewinnt die Frage an Bedeutung, durch wen und in welcher Form die vielfältigen kommunalen Aufgaben optimal erfüllt werden können.

Die Bedeutung der Unternehmen erfordert grundsätzlich eine enge Einbindung der Beteiligungen in eine koordinierte Stadtpolitik.

Die Stadt Cuxhaven ist im Jahr 2023 insgesamt an fünf Unternehmen unmittelbar und an drei Unternehmen mittelbar beteiligt. Daneben zählt zu den wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Cuxhaven auch die Trägerschaft an der Stadtparkasse Cuxhaven als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Betrachtet wird hier auch der Zweckverband Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband, über den die Stadt mittelbar an der EWE AG beteiligt ist.

Steuerung städtischer Beteiligungen

Der Steuerung der Unternehmen durch die zuständigen Organe der Stadt Cuxhaven kommt eine besondere Bedeutung zu.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Unternehmen und Einrichtungen im Sinne der von der Gemeinde zu erfüllenden öffentlichen Zwecke zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement).

Die schwierige Koordinierungsaufgabe der Beteiligungssteuerung liegt darin, die zum Teil konkurrierenden Ziele und Anforderungen, die an die Unternehmen gestellt werden, zu entflechten und optimale Lösungen aus gesamtstädtischer Sicht aufzuzeigen. Die Zielerfüllung im Spannungsfeld zwischen fiskalischen, fachpolitischen und stadtpolitischen / strategischen Zielen ist fortwährend zu optimieren.

Zuständig für alle Beteiligungsangelegenheiten ist laut Ratsbeschluss vom 08.12.2011 der Ausschuss für Finanzen, Beteiligung und Personal (AfFBP).



2. Gesamtübersicht



Gesamtübersicht zum 31.12.2023	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
Beteiligungen:											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	39.429	5.534	24.905	44.996	20.161	8.209	8.176	65	2.148	161
>> CUX-Tourismus GmbH	* 100	101	122	91	235	813	605	186	-32	10	19
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	111.379	11.572	20.750	123.266	17.680	3.234	9.345	951	2.813	49
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	633	293	203	928	1.056	15	330	373	163	0
CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	18.015	6.931	13.934	24.947	867	10	157	178	351	0
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	177	57	177	24	4	0	7	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89										
			Geprüfter Abschlussbericht 2023 lag bis zum Druck des Beteiligungsberichtes 2024 nicht vor.								
KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAöR	25	1.838	424	2.152	2.262	0	0	58	-173	2	2

* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

** über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

*** davon 6,35 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

**** über CuxHafEn GmbH

Der Jahresfehlbetrag der CT i.H.v. 32 Tsd. € wurde im Geschäftsjahr 2023 durch eine Entnahme aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen.



Gesamtübersicht zum 31.12.2022	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
Beteiligungen:											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	40.502	4.895	24.841	45.417	17.123	7.485	6.672	28	2.024	151
>> <i>CUX-Tourismus GmbH</i>	* 24,83	83	265	123	382	782	527	291	11	20	19
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	107.822	14.146	19.799	121.979	17.413	3.142	8.170	3.554	2.781	48
>> <i>Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven</i>	** 100	690	141	203	831	1.045	6	375	313	179	0
CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	17.261	8.226	13.757	25.487	1.166	9	145	1.756	589	0
>> <i>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH</i>	**** 100	0	172	51	172	24	5	0	5	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89										
Geprüfter Abschlussbericht 2022 lag bis zum Druck des Beteiligungsberichtes 2023 nicht vor.											
KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gKAöR	25	1.261	755	1.755	2.017	0	0	36	-120	2	2

* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

** über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

*** davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

**** über CuxHafEn GmbH



Gesamtübersicht zum 31.12.2021	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
Beteiligungen:											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	40.159	7.297	24.813	47.463	15.784	6.475	6.659	30	1.910	143
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	38	459	113	505	742	417	346	9	58	17
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	104.322	9.057	16.245	113.409	16.934	3.133	8.362	1.521	2.662	47
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	829	85	203	918	1.071	6	386	341	184	0
CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	20.425	43	12.000	28.342	1.511	8	387	329	752	0
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	168	46	168	29	8	0	6	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89	671	958	213	1.640	787	159	189	21	116	
Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 276/2022 übernommen.											
KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAÖR	25	354	452	450	806	0	0	37	-263	25	2

* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

** über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

*** davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

**** über CuxHafEn GmbH



Gesamtübersicht zum 31.12.2020	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
Beteiligungen:											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	38.147	6.540	24.782	44.701	15.050	6.306	5.998	174	1.829	145
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	34	268	104	306	798	402	309	3	17	19
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	101.991	6.870	14.725	108.895	16.355	3.128	7.686	1.267	3.523	47
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	895	55	203	957	1.018	6	332	368	172	0
CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	21.165	7.629	11.672	28.793	1.228	8	169	1.308	755	0
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	156	40	156	28	7	0	6	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89	684	804	192	1.496	467	210	100	0	106	
Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 26/2022 übernommen.											
KENN Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen gkAÖR	25	5	206	143	210	0	0	9	-142	0	2

* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

** über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

*** davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

**** über CuxHafEn GmbH



Gesamtübersicht zum 31.12.2019	Kapital- anteile der Stadt	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Material- aufwand	Jahres- ergebnis	Abschrei- bungen	Mit- arbeiter
	%	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	Anzahl
Beteiligungen:											
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	100	33.262	5.653	24.608	38.941	17.946	6.893	7.831	263	1.583	145
>> CUX-Tourismus GmbH	* 24,83	25	243	101	292	885	449	265	2	23	20
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	100	96.803	6.665	13.457	103.471	15.891	2.980	7.565	1.000	2.687	45
>> Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH Cuxhaven	** 100	848	91	203	946	1.014	7	335	345	179	0
CuxHafEn GmbH Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH	*** 100	31.661	3.179	10.363	34.840	1.265	7	131	357	842	0
>>Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH	**** 100	0	149	33	149	29	9	0	5	0	0
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	7,89	745	528	192	1.279	446	283	235	-179	146	
Daten zur FBG wurden nachträglich aus SV 71/2021 übernommen.											

* über Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH

** über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

*** davon 6 % über Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

**** über CuxHafEn GmbH



II. Beteiligungen, Trägerschaft und Zweckverband der Stadt Cuxhaven

1. Beteiligungen



Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH



(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung des Kur- und Fremdenverkehrs im Nordseeheilbad Cuxhaven. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Geschäftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Daneben kann die Gesellschaft Dienstleistungen an Dritte erbringen.

Die Gesellschaft wurde am 22.12.1999 gegründet und ging aus der damaligen städtischen Kurverwaltung hervor.

Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH besteht aus der Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, dem Betrieb, der Unterhaltung und der Verwaltung ihrer Einrichtungen, die dem Fremdenverkehr dienen. Weitere Aufgabe der NC GmbH ist die überregionale Vermarktung und Imageförderung des Nordseeheilbades Cuxhaven sowie die Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Stadt Cuxhaven durch eigene Tätigkeiten und Maßnahmen und in Kooperation mit Partnern. Daneben organisiert die NC GmbH kulturelle, kommerzielle und sonstige Veranstaltungen sowie den Betrieb von Bädern unter Berücksichtigung kommunaler Aufgaben und dient somit insgesamt der Daseinsvorsorge.

Die Tourismusbranche stellt für Cuxhaven einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar und leistet einen erheblichen Beitrag zum Einkommen der örtlichen Bevölkerung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital:	2.000.000,00 €
Gesellschafter: Stadt Cuxhaven (100 %)	2.000.000,00 €



Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Personen. Der Rat der Stadt entsendet aus seiner Mitte sieben Mitglieder. Die hauptverwaltungsbeamtete Person oder eine zur Vertretung benannte Person ist geborenes Mitglied kraft Amtes. Vier Mitglieder werden durch die bei der Gesellschaft beschäftigten Personen entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vom 18.05.2004 gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Uwe Santjer	(Oberbürgermeister)	Vorsitzender
Frau Beatrice Lohmann	(CDU)	1. Stellv. Vorsitzende
Herr Lars Birner	(CDU)	
Herr Herbert Kihm	(CDU)	
Herr Volker Kosch	(SPD)	
Herr Jürgen Kucklick	(Die Cuxhavener)	
Herr Thorsten Larschow	(B90/Die Grünen)	
Herr Andreas Wichmann	(SPD)	
Frau Michaela Rademacher	(Arbeitnehmervertreter)	2. Stellv. Vorsitzende
Herr Kai Christian Bartholomäus	(Arbeitnehmervertreter)	
Herr Sönke Binder	(Arbeitnehmervertreter)	
Herr Timo De Mattia	(Arbeitnehmervertreter)	

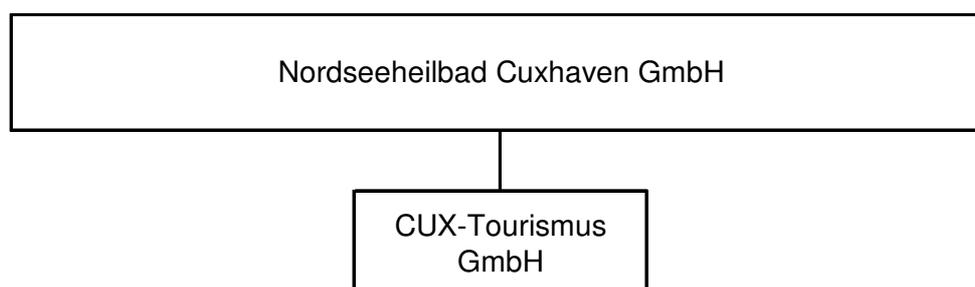
Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung ist Herr Gunnar Wegener (SPD), Abwesenheitsvertreter ist Herr Ernst-Wilhelm Hoffmann (CDU).

Geschäftsführung

Herr Olaf Raffel

Beteiligungen der Gesellschaft



Die NC hält unter Berücksichtigung der eigenen Anteile der CT 100 % am Stammkapital.



Ist 2023

Vermögenslage

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2023 bei einer Bilanzsumme in Höhe von 44.996 T€ (Vj: 45.417 T€) ein Eigenkapital in Höhe von 24.905 T€ (Vj: 24.841 T€) aus.

Die Bilanzstruktur ist durch eine zum Bilanzstichtag bestehende Überdeckung der langfristig verfügbaren Mittel i. H. v. 39.770 T€ gegenüber dem langfristig gebundenen Vermögen mit 39.428 T€ gekennzeichnet, d. h. das langfristig gebundene Vermögen ist zu 100,9 % (Vj: 100,7 %) durch langfristige Mittel finanziert.

Die Bilanzsumme verringert sich im Berichtsjahr um 241 T€ auf 44.996 T€.

Das Anlagevermögen nimmt aufgrund der planmäßigen Abschreibungen, die über den Neuinvestitionen liegen, gegenüber dem Vorjahr um 1.074 T€ auf 39.428 T€ zu.

Die Vorräte verringern sich um 26 T€ auf 111 T€ und betreffen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit 57 T€ sowie Waren mit 54 T€.

Die Forderungen steigen zum Bilanzstichtag um 48 T€ auf 1.147 T€.

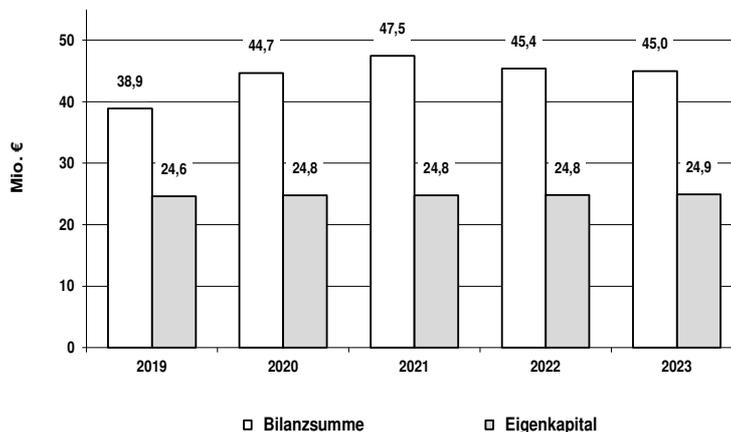
Die liquiden Mittel erhöhen sich um 617 T€ auf 4.276 T€, insbesondere aufgrund der im Geschäftsjahr noch verfügbaren Mittel aus der touristischen Geschäftsbesorgung aus dem Vorjahr für ausstehende Rechnungen und unterlassenen Instandhaltungen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhen sich um 14 T€ auf 34 T€ und beinhalten insbesondere Ausgaben für künftige Wartungen für E-Mail-Archivierung, Werbemaßnahmen und Nutzungsgebühren für einen Forstweg in Sahlenburg.

Die Passiva sind durch einen hohen Eigenkapitalanteil in Höhe von 55,3 % (Vj: 54,7 %) am Gesamtkapital, insbesondere durch die Kapitalrücklage in Höhe von 12.692 T€ und die Gewinnrücklage in Höhe von 10.148 T€, geprägt. Die Eigenkapitalquote nimmt im Berichtsjahr um 0,6 % zu.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzieren sich aufgrund der planmäßigen Kredittilgung um 1.097 T€ auf 14.865 T€.

Entwicklung des Eigenkapitals





Die Rückstellungen erhöhen sich um 591 T€ auf 2.099 T€ und setzen sich im Wesentlichen aus 1.028 T€ für unterlassene Instandhaltungen, 338 T€ für ausstehende Rechnungen, 282 T€ für Urlaubs- und Freizeitausgleich, 114 T€ für leistungsorientierte Vergütungen, 84 T€ für Steuern, 25 T€ für Gerichtskosten und Gewährleistungen, 40 T€ für Geschäftsunterlagenaufbewahrungskosten sowie 31 T€ Jahresabschlusskosten zusammen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzieren sich zum Bilanzstichtag um 12 T€ auf 2.601 T€.

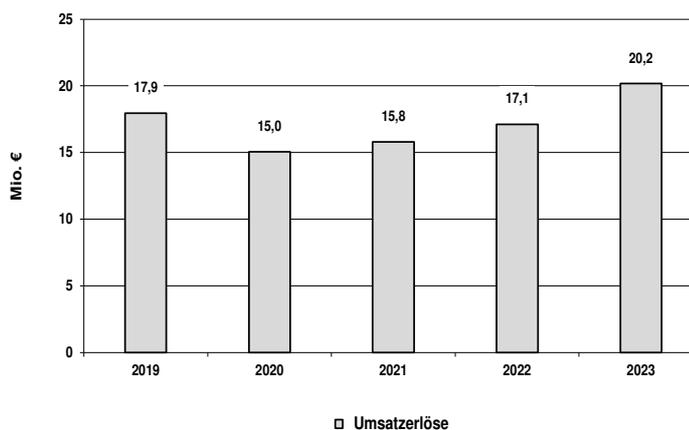
Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhen sich um 33 T€ auf 43 T€ und beinhalten im Wesentlichen bereits vereinnahmte Zahlungen aus Werbung sowie kommenden Veranstaltungen und Schwimmkursen.

Die latenten Steuern bleiben nahezu unverändert und werden zum Bilanzstichtag mit 483 T€ ausgewiesen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 20.161 T€ (Vj: 17.123 T€) setzen sich aus 13.598 T€ (Vj: 10.988 T€) Leistungsentgelt von der Stadt Cuxhaven, 473 T€ (Vj: 432 T€) Leistungsentgelt vom Landkreis Cuxhaven und 6.090 T€ (Vj: 5.703 T€) eigenerwirtschafteten Erlösen zusammen.

Entwicklung der Umsatzerlöse



Von dem Leistungsentgelt der Stadt Cuxhaven entfallen 12.459 T€ (Vj: 9.909 T€) auf den Touristischen Geschäftsbesorgungsvertrag, 798 T€ (Vj: 758 T€) für die Fremdenverkehrswerbung und 341 T€ (Vj: 321 T€) auf Vergütungen für die Durchführung des Schulschwimmens.

Das Leistungsentgelt des Landkreises betrifft ausschließlich die Kostenübernahme für die Refinanzierung der Investitionskosten des Neubaus Hallenbad Beethovenallee und dessen Betriebskosten.

Von den eigenerwirtschafteten Umsatzerlösen entfallen 1.773 T€ (Vj: 1.591 T€) auf Eintrittsgelder für die Bäder, 1.082 T€ (Vj: 842 T€) auf die Campingplätze, 672 T€ (Vj: 661 T€) auf Mieten und Pachten, 668 T€ (Vj: 567 T€) auf den Thalassotherapiebereich, 491 T€ (Vj: 439 T€) auf die Strandkorbvermietung, 162 T€ (Vj: 433 T€) auf Vergütungen für den BHKW-Betrieb, 299 T€ (Vj: 294 T€) auf Veranstaltungen, 278 T€ (Vj: 221 T€) auf das Fitnessstudio, 180 T€ (Vj: 189 T€) auf die Strandbahn, 190 T€ (Vj: 151 T€) auf Parkgebühren, 108 T€ (Vj: 101 T€) auf Kostenerstattungen, 79 T€ (Vj: 71 T€) auf



Dienstleistungen und Personalgestaltung, 67 T€ (Vj: 70 T€) auf den Waren- und Getränkeverkauf sowie 41 T€ (Vj: 72 T€) auf sonstige Umsatzerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 149 T€ (Vj: 781 T€) setzen sich im Wesentlichen aus 95 T€ (Vj: 651 T€) Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

Berichtsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Sonst. betriebl. Erträge	T€	182	835	760	781	149
Differenz zum Vorjahr		-74%	359%	-9%	3%	-81%

Übersicht Umsatzerlöse

Berichtsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Geschäftbesorgung	T€	10.509	10.161	10.341	9.909	12.459
Differenz zum Vorjahr		12%	-3%	2%	-4%	26%
FV-Werbung	T€	798	607	710	758	798
Differenz zum Vorjahr		12%	-24%	17%	7%	5%
Schulschwimmen	T€	274	321	301	321	341
Differenz zum Vorjahr		6%	17%	-6%	7%	6%
Leistungsentgelte Stadt insg.	T€	11.581	11.089	11.352	10.988	13.598
Differenz zum Vorjahr		12%	-4%	2%	-3%	24%
eigenerw. Umsatzerlöse	T€	5.479	3.645	4.027	5.703	6.090
Differenz zum Vorjahr		0%	-33%	10%	42%	7%
Rückabwicklung Vorjahre wegen steuerlicher Organschaft	T€	886				
Leistungsentgelt LK- Cux für Neubau Hallenbad	T€		316	405	432	473
Differenz zum Vorjahr			100%	28%	7%	9%
Umsatzerlöse insgesamt	T€	17.946	15.050	15.784	17.123	20.161
Differenz zum Vorjahr		13%	-16%	5%	8%	18%

Die Materialaufwendungen in Höhe von 8.176 T€ (Vj: 6.672 T€) setzen sich im Wesentlichen aus 2.432 T€ (Vj: 1.675 T€) Aufwendungen für Instandhaltung, 802 T€ (Vj: 797 T€) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 607 T€ (Vj: 562 T€) Gas und Wärme, 551 T€ (Vj: 457 T€) Verbrauchsstoffen, 458 T€ (Vj: 395 T€) Strom, 379 T€ (Vj: 324 T€) Veranstaltungen sowie 378 T€ (Vj: 305 T€) Wasser und Abwasser zusammen.

Berichtsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Materialaufwand	T€	7.831	5.998	6.659	6.672	8.176
Differenz zum Vorjahr		26%	-23%	11%	0%	23%



Der Personalaufwand steigt von 7.485 T€ um 724 T€ auf 8.209 T€.

Berichtsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand	T€	6.893	6.306	6.475	7.485	8.209
Differenz zum Vorjahr		2%	-9%	3%	16%	10%
Anzahl Beschäftigte		145	145	143	151	161
Differenz zum Vorjahr		1%	0%	-1%	6%	7%

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.382 T€ (Vj: 1.213 T€) betreffen vornehmlich 188 T€ (Vj: 207 T€) Grundstückskosten, 247 T€ (Vj: 192 T€) EDV- und Telekommunikationskosten, 165 T€ (Vj: 181 T€) Planungs- und Beratungskosten, 146 T€ (Vj: 133 T€) Versicherungsprämien und 111 T€ (Vj: 122 T€) Berichtigungen des Vorsteuerabzuges.

Berichtsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Sonst. betriebl. Aufwand	T€	1.069	1.309	995	1.213	1.382
Differenz zum Vorjahr		24%	22%	-24%	22%	14%

Das Jahresergebnis der Gesellschaft weist mit 65 T€ gegenüber dem Vorjahr eine um 37 T€ höhere Summe aus.

Investitionen

Im Berichtsjahr werden Investitionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von insgesamt 1.299 T€ (Vj: 2.443 T€) durchgeführt.

Diese Investitionen setzen sich aus der Modernisierung der Gebäude- und Freizeitinfrastruktur in Höhe von 388 T€ (Vj: 817 T€), der Anschaffung von Fahrzeugen im Personennahverkehr in Höhe von 299 Tsd. €, der Anschaffung von Maschinen und technischen Anlagen in Höhe von 9 T€ (Vj: 673 T€), der Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 511 T€ (Vj: 931 T€) sowie dem Kauf von Lizenzen und Software in Höhe von 5 T€ (Vj: 22 T€) und Anteilen an verbundenen Unternehmen (86 T€) zusammen.

Berichtsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Investitionen	T€	3.485	9.317	4.488	2.443	1.299
Differenz zum Vorjahr		278%	167%	-52%	-46%	-47%

Ziele und strategische Ausrichtung

Auch im Geschäftsjahr 2023 beschäftigt sich die Gesellschaft auf Basis des von ihr entwickelten und vom Rat der Stadt Cuxhaven verabschiedeten Tourismuskonzeptes zielgerichtet mit der Planung, Organisation und Durchführung der dort vereinbarten Investitions-, Modernisierungs- und Marketingmaßnahmen. Dabei wird der Marketing-



planungsprozess von der Gesellschaft im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung ganzheitlich betrachtet und umgesetzt und nicht nur auf kurzfristige Aktivitäten zur Marktkommunikation für den Standort begrenzt.

Ausgehend von dem im Leitbild der Stadt Cuxhaven aus dem Jahr 2002 vereinbarten Ziel, prädikatisiertes Nordseeheilbad bleiben zu wollen, lag der Schwerpunkt der operationalen Marketingmaßnahmen in den vergangenen Jahren aufgrund des Investitionsstaus in der Kernaufgabe des touristischen Marketings, der Produkt- und Angebotsgestaltung und dem Herausarbeiten der Attribute, die ein Nordseeheilbad charakterisieren.

Auf Grundlage des Tourismuskonzeptes investiert und wendet die Gesellschaft seit 2004 über 73,4 Mio. EUR für die Modernisierung der touristischen Infrastruktur auf. Rückblickend scheinen sich diese Investitionen für den Standort auszuzahlen, zumal sie in der Folgewirkung einen Multiplikatoreffekt erzeugen und private Investitionen nach sich ziehen, wodurch das touristische Niveau und somit auch die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes weiter steigen.

Die Anzahl der Übernachtungen steigt gegenüber dem Spitzenjahr 2019 (3.917.416) um 0,5 % auf 3.937.261 Übernachtungen im Jahr 2023.

Geschäftsverlauf und Aktivitäten

Die Gesellschaft bearbeitet in Zusammenarbeit mit der Stadt Cuxhaven abschließend den Erhebungsbogen zur Überprüfung der Anerkennungsvoraussetzungen von Cuxhaven-Zentrum als Erholungsort. Eine Überprüfung erfolgt grundsätzlich alle 10 Jahre.

Im administrativen Bereich liegt ein Schwerpunkt auf der Vorbereitung und Durchführung der Übernahme sämtlicher Gesellschaftsanteile der CUX-Tourismus GmbH (CT). Mit dem 1. Juni 2023 wird der Geschäftsführer der Gesellschaft auch zum Geschäftsführer der CT bestellt und übt seither die Arbeitgeberfunktion für die 19 Beschäftigten der CT aus.

Marketing und Veranstaltungen

Die Gesellschaft nimmt an renommierten Touristikmessen teil. Zusätzlich ist sie mit einem Promotion-Leuchtturm beim Hamburger Hafengeburtstag präsent. Im Rahmen umfassender Marketingaktivitäten wird das Gastgeberverzeichnis 2024 überarbeitet, Informationsflyer aktualisiert, Pressemitteilungen herausgegeben und die Internetseite aktualisiert. Darüber hinaus unterstützt die Gesellschaft das Filmprojekt von Arte/NDR in Cuxhaven, einen dokumentarischen Spielfilm über den Arbeiteraufstand in Kiel. Außerdem arbeitet die Marketingabteilung an digitalen Out-of-Home (DOOH) Infostelen, die digitale Anzeigen, Plakate, die Web-App moin.nordseeheilbad-cuxhaven.de usw. in Echtzeit anzeigen und bei Bedarf anpassen können.

Die Stadtparkasse Cuxhaven wird als neuer Hauptsponsor und Namensgeber für das Strandstadion gewonnen. Der neue Name lautet „Sparkassen-BeachArena“. Darüber



hinaus erhält die Gesellschaft die Bestätigung als Mitglied der Gemeinschaft der Nationalparkpartner.

Im Veranstaltungsbereich finden neben den bereits etablierten Events wie Exklusiv & Schön, der Schuhbörse, dem Fitness- und Bodybuilding-Cup und CuxArt auch wiederum Großveranstaltungen wie die Drachenflugtage in Altenbruch, das Buttfest und das MareMusikFestival statt, welches sich von einem Festkonzert zu einem viertägigen Festival mit verschiedenen Spielorten entwickelt. Das 2. Neujahrsanbaden ist ein voller Erfolg und wird im Jahr 2024 wiederholt.

Strände und Campingplätze

Neben den alljährlich anfallenden Instandsetzungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten bei der Saisonvorbereitung im Strandbereich sowie den Reinigungsarbeiten und Vorbereitungsmaßnahmen zur Inbetriebnahme der Sanitäranlagen, erfolgt der Aufbau der Bojenbäder und der Großspielgeräte auf den Spielplätzen, das Einsetzen der Badetreppen, die Aufstellung der Rettungsbaken im Watt, die Installation der Außenduschen und der Fußwaschbecken, die Aufstellung der Strandkörbe, Mülleimer, Bänke, Flaggenmasten und Strandkassiererposten sowie weiterer Strandausstattungsgegenstände.

Zur Beseitigung der Sturmschäden und zum Ausgleich der Sandverluste werden ca. 14.000 m³ Sand an den Stränden eingebaut und hierfür erforderliche Strandprofilierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Strandeintrittsautomaten werden in Sahlenburg, Duhnen, Döse und Altenbruch installiert und intensiv genutzt. Des Weiteren wird das Angebot der Campingplätze Wernerwald und Altenbruch um je zwei kleine Tinyhäuser, bekannt als Green Tiny Sleep Spaces, erweitert. Diese bieten insbesondere für Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber eine alternative Übernachtungsmöglichkeit, die seit August online buchbar ist. Außerdem wird der C1-Manager am Campingplatz Sahlenburg und Altenbruch eingeführt und das Programm mit Kennzeichenerkennung eingerichtet. Im Haus der Kurverwaltung werden die Heizung erneuert und neue Lichtkuppeln montiert. Die neue elektrische Strandbahn wird kurz vor Weihnachten geliefert. Das Branding der Bahn wird von der Marketingabteilung vorbereitet, mit dem Ziel, sie ab Ostern 2024 in Betrieb zu nehmen.

Kur- und Bäderbereich

In der Schließungszeit des Badbereichs im ahoi! vom 30.01. – 22.03.23 werden die großflächige Demontage der Zwischendecke im Wellenbadbereich sowie alle geplanten Reinigungs-, Maler- und Instandhaltungsarbeiten erfolgreich durchgeführt. Der Saunabereich wird für die alljährlichen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wie gewohnt 3 Wochen vom 30.01. - 19.02.23 geschlossen.

Anfang des Berichtsjahres erfolgt im Fitnessbereich eine Softwareumstellung. Mit Hilfe der neuen Software von M.A.C. Centercom ist eine Kursanmeldung nun auch auf digitalem Weg möglich. Der Fitnessgerätefuhrpark wird um 15 neue Spinning-Bikes ergänzt.

Insgesamt steigen die Besucherzahlen in den Bäderbereichen im Vergleich zum Vorjahr von 254.878 um 10,80 % auf 282.405 im Berichtsjahr.



Eine Begutachtung im Hallenbad Beethovenallee ergibt, dass sich zwei Abdichtungsschichten voneinander gelöst haben, so dass Beckenwasser unter die Fliesen gelangen konnte. In aufwendigen und intensiven Gesprächen mit dem Generalübernehmer und deren Nachunternehmer wurde erfolgreich erreicht, dass die gesamten Fliesen inklusive Fliesenaufbau und Abdichtungen im Beckenumgang kostenlos erneuert werden.

Planungen für das Geschäftsjahr 2024

Im Bäderbereich werden die Unterlagen für die erneute Zertifizierung des Saunabereichs „Sauna Premium“ bearbeitet und für die Abgabe im Januar vorbereitet.

Nach der Überprüfung der Unterlagen zur Anerkennung als Erholungsort Cuxhaven-Zentrum findet am 10. Januar 2024 eine Ortsbegehung mit einer Vertreterin des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg statt. Das Amt für regionale Landesentwicklung reicht im Frühjahr 2024 eine Stellungnahme an das entsprechende Wirtschaftsministerium ein. Die positive Überprüfungsbestätigung erfolgt im Mai 2024.

Vom 03.03. bis 17.03.2024 finden die „Entdeckertage Cuxhaven“ statt. Die Kommunikationskampagne wird zum zweiten Mal gemeinsam mit der Start.Unterelbe durchgeführt und hat das Ziel, die Angebote Cuxhavens auf der Strecke zwischen Hamburg und Cuxhaven zu kommunizieren.

Unter dem Arbeitstitel „Naturesponse“ wurde durch die strategische Einbindung der vorhandenen Cuxhavener Naturumgebung ein Projekt in 2022 gestartet, welches dazu beitragen soll, die Cuxhavener Natur noch erlebbarer zu machen. Die ausgesuchten Naturplätze liegen abseits der bekannten Besucherströme und sollen Menschen animieren, neue Plätze zu erkunden, die Natur und sich selbst zu erleben. Mit einer Kommunikations-Agentur wurde daraus ein neues Erlebnisprodukt entwickelt, welches in einer weiteren Projektphase in 2024 bis Mitte des Jahres kommuniziert und vermarktet wird.

Die Gesellschaft plant, bis zum Beginn der Hauptsaison eine Bezahl-App einzuführen, die es Tagesgästen ermöglicht, den Strandeintritt bequem per Handy zu bezahlen. Trotz der Einführung dieser neuen Bezahlmöglichkeit sollen sowohl Strandautomaten als auch Strandkassierer weiterhin im Einsatz bleiben. Diese Ergänzung des Serviceangebots zielt darauf ab, den Gästen einen zusätzlichen Komfort zu bieten und gleichzeitig die Strandkassierer an besonders belebten Sommertagen zu entlasten, da auch im Bereich Gästeservice Arbeitskräftemangel herrscht.

Das Hallen- und Wellenbad Thalassozentrum ahoi! stammt aus dem Jahr 1972 und wurde zuletzt 1999 umfassend saniert. Etliche Anlagenkomponenten sind inzwischen am Ende ihrer technischen Standzeit angelangt und latent erneuerungsbedürftig. Eine Analyse der in 2022 durchgeführten Sanierungs- und Attraktivierungsstudie wird Handlungsfelder aufzeigen.



Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist in einem weiteren Schritt eine umfassende Auswertung der Gästebefragung durchgeführt worden, die im Thalassozentrum ahoi! stattfand. Auf Basis dieser Befragungsergebnisse wurde eine detaillierte Zielplanung erstellt. Nach eingehender Prüfung sollen die erlangten Erkenntnisse aus der Gästebefragung durch weitere Gespräche mit Mitarbeitern und anderen Leistungsträgern vertieft werden, um erste Raum- und Funktionspläne zu entwickeln sowie den notwendigen investiven Aufwand grob zu schätzen und eine entsprechende Finanzierungsplanung zu erstellen.

Ausblick mit Chancen- und Risikobetrachtung

Seit Mai 2022 hat es eine Reihe von Gesprächen zwischen der Stadt, der Gesellschaft und der CUX-Tourismus GmbH (CT) gegeben, um Klarheit für die Zukunft des Unternehmens zu erzielen. Es wurde festgestellt, dass die derzeitige finanzielle Ausstattung der CT aufgrund der gestiegenen Personalkosten nicht auskömmlich und die notwendige Erhöhung der Entgelte für erbrachte Leistungen für den Fortbestand der CT durch die Gesellschaft nicht vergabefrei möglich ist.

Am 27.04.2023 beschließt der Verwaltungsausschuss der Stadt Cuxhaven einstimmig über die Zukunft der CT. Demzufolge betreibt die Gesellschaft nach Übernahme der CT ab dem 01.01.2024 selbstständig die notwendige Anzahl von „Tourist-Informationen“.

Erstmals konnte der durch den in Cuxhaven Tourismus generierte Bruttoumsatz mit 425,8 Mio. € in 2022 den letztmalig in 2016 mit 347,5 Mio. € ermittelten touristischen Umsatz deutlich übertreffen (Quelle: Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Stadt Cuxhaven 2022, dwif 2023). Damit gehört der Tourismus weiterhin zu den wichtigsten Wirtschaftsbranchen in Cuxhaven.

Dennoch ist der Tourismus auch in Cuxhaven kein Selbstläufer. Die Zeiten von Nachholeffekten oder „Ausweichreisezielen“ sind vorüber. Cuxhaven befindet sich wieder im Wettbewerb mit den traditionellen ausländischen Reisegebieten der deutschen Reisenden. Zudem muss sich der Tourismus auf die Preisentwicklungen und die sinkenden Reallöhne auf Konsumentenseite einstellen. Während die Haupturlaubsreisen weiterhin ein fester Bestandteil der Menschen sind, wird eher an der Dauer der Reise, bei Tagesausflügen oder Kurzreisen und bei den Ausgaben im Urlaub gespart.

Der Schlüssel zur wettbewerbsfähigen Gestaltung des Tourismus werden die Qualitätsentwicklung und ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis sein. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei qualifizierte und motivierte Mitarbeitende - in Zeiten von Personalknappheit und Fachkräftemangel eine besondere Herausforderung.

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2024 eine stabile touristische Nachfrage auf hohem Niveau, basierend auf den Prognosen der Deutschen Reiseanalyse. Die Gesellschaft plant für die nächsten Jahre strategisch sinnvolle Infrastrukturprojekte, die weiter zu einer signifikanteren Profilierung des maritimen Standortes Cuxhaven als Nordseeheilbad beitragen.



Die Begriffsbestimmungen für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen werden gegenwärtig dahingehend erweitert, als dass „Seeheilbäder“, die zusätzlich zu den bisherigen Kriterien auch Prüfkriterien erfüllen, sich zukünftig „See- und Thalassoheilbad“ nennen dürfen.

In einer Arbeitsgruppe des Heilbäderverbandes Niedersachsens, werden unter Beteiligung der Gesellschaft gegenwärtig die Grundlagen geschaffen, damit die Hoch-Prädikatisierung möglichst noch im Jahre 2024 erfolgen kann. Die Prädikatisierung als „Nordsee- und Thalassoheilbad Cuxhaven“ ist dann ein Gütesiegel im Gesundheitstourismus, welches die höchstmöglichen Qualitätsstandards der medizinischen und touristischen Infrastruktur in sich vereint.

Hinsichtlich der Zielgruppe „Gesundheitsorientierter Urlaubsgast“ besteht so die Chance, dass sich Cuxhaven noch weiter von Mitwettbewerbern abheben kann, welche diese Zusatzqualifizierung nicht haben. Diesen Vorteil gilt es dann zukünftig im Marketing für den gesamten Ort, aber auch im Thalassozentrum ahoi! zu nutzen und auszubauen.

Ein nicht vollständig überschaubares Risiko für die Gesellschaft stellt weiterhin die angespannte Haushaltslage der Stadt Cuxhaven und die ggf. vom Gesellschafter vorgegebenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung dar. Die Entwicklung der Gesellschaft über das Geschäftsjahr 2023 hinaus wird deshalb auch durch die Haushaltsentscheidungen der Stadt Cuxhaven beeinflusst.

Der Hauptzweck der Gesellschaft ist die Förderung und die Durchführung des Kur- und Fremdenverkehrs im Nordseeheilbad Cuxhaven. Die Gesellschaft geht für 2024 davon aus, dass durch positive Ergebnisse und Zuschüsse der Zweck der Gesellschaft weiterverfolgt werden kann.

Kennzahlen

		Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Eigenkapitalquote	%	63	55	52	55	55
Verschuldungsgrad	%	49	70	79	75	70
Umsatzrentabilität	%	1	1	0	0	0
Gesamtkapitalrentabilität	%	1	1	1	1	1
Anlagendeckungsgrad	%	74	65	62	61	63
Personalaufwandsquote	%	38	40	39	42	40
Materialaufwandsquote	%	43	38	40	37	40



Bilanz

Aktiva	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€	31.12.2022 T€	31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachanlagen	33.243	38.128	40.140	40.483	39.337
II. Finanzanlagen	19	19	19	19	92
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	119	160	133	137	111
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.247	1.482	1.066	1.099	1.147
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	4.288	4.898	6.098	3.659	4.276
C. Rechnungsabgrenzungsposten	26	13	7	20	34
Bilanzsumme	38.941	44.701	47.463	45.417	44.996
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
II. Kapitalrücklage	12.692	12.692	12.692	12.692	12.692
III. Gewinnrücklage	9.653	9.916	10.090	10.120	10.148
IV. Bilanzgewinn	263	174	30	28	65
B. Rückstellungen	1.554	1.963	2.642	1.508	2.099
C. Verbindlichkeiten	12.146	17.448	19.573	18.575	17.465
D. Rechnungsabgrenzungsposten	46	20	28	10	43
E. Passive latente Steuern	587	488	407	483	483
Bilanzsumme	38.941	44.701	47.463	45.417	44.996

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Umsatzerlöse	17.946	15.050	15.784	17.123	20.161
andere aktivierte Eigenleistungen	0	5	4	0	0
Sonstige betriebl. Erträge	182	835	760	781	149
Gesamtleistung	18.128	15.890	16.547	17.904	20.310
Materialaufwand	7.831	5.998	6.659	6.672	8.176
Personalaufwand	6.893	6.306	6.475	7.485	8.209
Abschreibungen	1.583	1.829	1.910	2.024	2.148
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.070	1.309	995	1.213	1.382
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	2.126	1	2	4	92
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	2.343	182	225	237	191
Abschr. Finanzanl. u. Wertpapiere UV	0	0	0	0	14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	535	268	284	278	282
Steuern vom Einkommen und Ertrag	90	-87	77	76	43
Sonstige Steuern	182	181	178	174	174
Jahresergebnis	263	174	30	28	65
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	468	263	174	30	28
Einstellung in Gewinnrücklage	468	263	174	30	28
Bilanzgewinn/-verlust	263	174	30	28	65



CUX-Tourismus GmbH

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Die CUX-Tourismus GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH. Die CT wurde 1999 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Maßnahmen und Dienstleistungen aller Art im Tourismus, insbesondere Tourismusmarketing für das Nordseeheilbad Cuxhaven sowie die Herausgabe des Urlaubsmagazins Cuxhaven (früher: Gastgeberverzeichnis) ohne die Imageseiten, die von der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH erstellt werden.

Die CUX-Tourismus GmbH (CT) betreibt im Rahmen einer Geschäftsbesorgung mit der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (NC) die notwendige Anzahl von „Tourist-Informationen“. Die vom Deutschen Tourismusverband (DTV) mit der „i-Marke“ zertifizierten Tourist-Informationen sind eine der Grundvoraussetzungen für die Prädikatisierung als Nordseeheilbad bzw. Erholungsort.

Gesellschaftsorgane

sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

<u>Stammkapital:</u>		73.500 €
<u>Gesellschafter:</u>		
Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH	(98,50 %)	72.400 €
CUX-Tourismus GmbH	(1,50 %)	1.100 €

Die NC hält unter Berücksichtigung der eigenen Anteile der CT 100 % am Stammkapital der CT.

Geschäftsführer:

Herr Wolf-Dieter Schink bis 31.05.2023
Herr Olaf Raffel ab 01.06.2023 (Geschäftsführer der NC)



Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen ab 2024

Der Betrieb der CUX-Tourismus GmbH (CT) ist mit Wirkung zum 01. Januar 2024 (nachstehend „Übergangsstichtag“) auf die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (NC) übergegangen.

Grundlage für den Betriebsübergang ist ein Verschmelzungsvertrag zwischen der NC und der CT, der am 12. Januar 2024 unterschrieben wurde mit Rückwirkung zum Übergangsstichtag. Die Verschmelzung beinhaltet eine Übertragung sämtlicher Aktiva und Passiva einschließlich sämtlicher Vertragsverhältnisse von der CT auf die NC.

Die CT erlischt mit der Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister. Die aufnehmende NC besteht weiter.

Um ein Auseinanderfallen zwischen dem Wirksamwerden der Verschmelzung mit Eintragung ins Handelsregister und dem Termin der im Verschmelzungsvertrag vereinbarten Rückwirkung auf den 01. Januar 2024 (steuerlicher Verschmelzungsstichtag 31. Dezember 2023) zu vermeiden, sind CT und NC übereingekommen, die Leitungsmacht über die CT bereits ebenfalls am 01. Januar 2024 auf die NC zu übertragen und zu diesem Zeitpunkt den Betrieb der CT in die NC einzugliedern.

Die Verschmelzung der CT auf die NC sowie das Erlöschen der CT sind am 19. Februar 2024 in das Handelsregister eingetragen worden.



Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Siedlungen und Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft wurde am 13.09.1920 als gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft eGmbH Cuxhaven gegründet. Es folgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft am 19.12.1972.

Die Stadt ist durch einige Besonderheiten geprägt. Durch die Lage am Meer ist Cuxhaven zu einem attraktiven Ort für Touristen geworden, ein überdurchschnittlicher hoher Anteil an Ferienwohnungen und Zweitwohnsitzen ist die Folge. Zum anderen bietet die Lage an Nordsee und Elbe gute Voraussetzungen für die Ansiedlung von Offshore-Unternehmen. Am Standort Cuxhaven hat sich vor allem das Deutsche Offshore Industrie Zentrum (DOIZ) in den letzten Jahren entwickelt. Der Wirtschafts- und Hafenstandort Cuxhaven wächst weiter und profitiert nachhaltig von dieser Branche. Zusätzlich etabliert sich die Pharma- und Biotechnologie bei der Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln als wichtiger Stützpfeiler der regionalen Wirtschaft. Neu geschaffene und zukünftig entstehende Arbeitsplätze werden auch den Wohnungsmarkt in Cuxhaven beleben.

Die Gesellschaft ist ein kommunaler Anbieter von Wohnraum in der Stadt Cuxhaven. Einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt bilden die laufenden Optimierungen des eigenen Wohnungsbestandes. Dabei sollen mit gezielten Maßnahmen die einzelnen Wohnquartiere der Gesellschaft innerhalb der Stadt Cuxhaven entsprechend der Bevölkerungsentwicklung und dem Ziel einer langfristigen Mieterbindung neu belebt werden. Die Gesellschaft legt daher einen ihrer Arbeitsschwerpunkte auf die laufende Optimierung des eigenen Wohnungsbestandes. Die Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft besteht vorrangig in der sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung der Stadt Cuxhaven.



Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital:	1.500.000,00 €
Gesellschafter:	Stadt Cuxhaven (100%)

Aufsichtsrat

Nach der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern. Der Rat der Stadt entsendet sechs Personen, die nicht aus seiner Mitte stammen müssen. Die hauptverwaltungsbeamtete Person (HVB) oder eine entsprechend benannte Vertretung muss gemäß § 138 Absatz 2 NKomVG dazu zählen. Drei Personen werden durch bei der Gesellschaft beschäftigte Personen entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat vom 18.05.2004 gewählt.

Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2023:

Herr Gunnar Wegener	(SPD)	Vorsitzender
Herr Jörg-Peter Knochen		stellv. Vorsitzender
Frau Elke Roskosch-Buntemeyer		
Herr Enak Ferlemann	(CDU)	
Herr Michael Stobbe	(SPD)	
Frau Cora Strate	(Stadt Cuxhaven)	
Frau Jennifa Blanco-Abreu	Beschäftigtenvertreterin	bis 30.08.2023
Frau Tamaris Hamann	Beschäftigtenvertreterin	bis 30.08.2023
Herr Rüdiger Sauer	Beschäftigtenvertreter	bis 30.08.2023
Frau Wiebke Glameyer	Beschäftigtenvertreterin	ab 30.08.2023
Frau Jens Krummenerl	Beschäftigtenvertreter	ab 30.08.2023
Herr Arne Siegel	Beschäftigtenvertreter	ab 30.08.2023

Hauptversammlung

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Hauptversammlung ist:

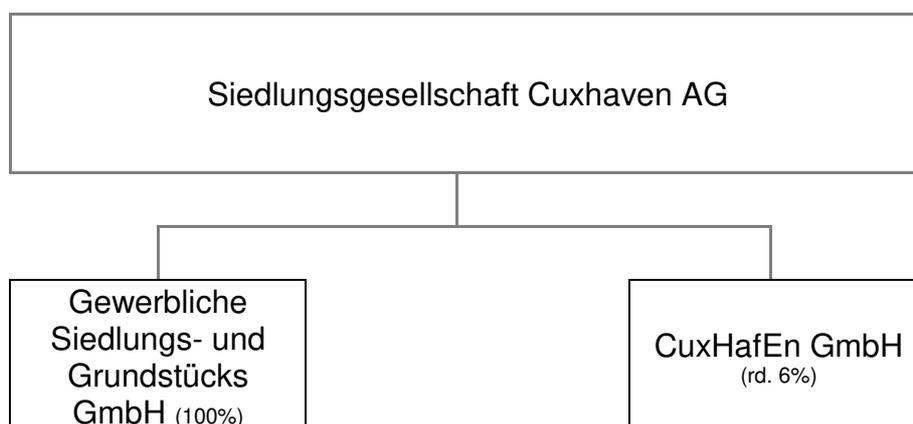
Herr Volker Kosch (SPD)

Abwesenheitsvertreter ist Herr Ernst Wilhelm Hoffmann (CDU)

Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied ist Herr Peter Miesner.

Beteiligungen der Gesellschaft





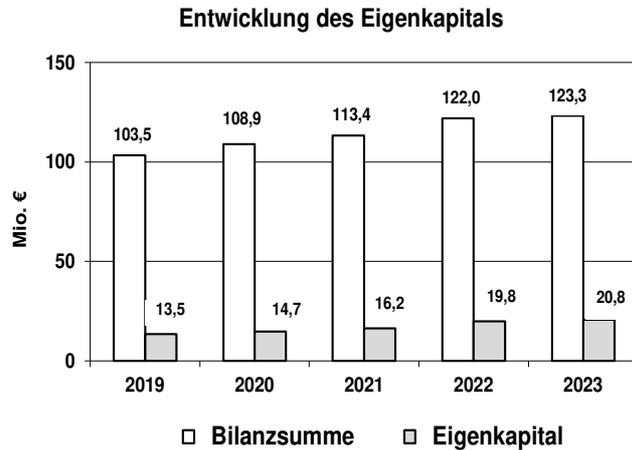
Ist 2023

Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 um 1.287 T€ auf 123.266 T€.

Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens.

Auf der Passivseite reduzieren sich insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch planmäßige Tilgungen von Darlehen um 215 T€ auf 87.959 T€.



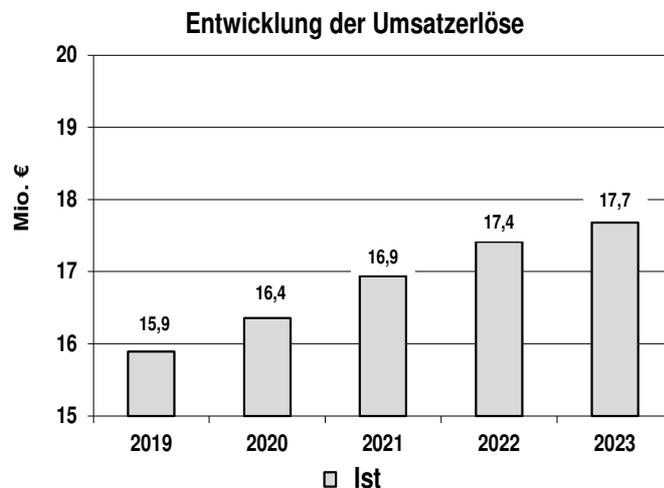
Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 951 T€ (Vj: 3.554 T€) auf 20.750 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 16,9 % (Vj: 16,2 %).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 5.084 T€ (Vj: 5.227 T€) und deckt damit die planmäßigen Tilgungen voll ab.

Ertragslage der Gesellschaft

Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 951 T€ (Vorjahr: 3.554 T€) ab.

Der Rückgang des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr beruht trotz des Anstiegs der Umsatzerlöse (267 T€) und Bestandserhöhungen (318 T€) im Wesentlichen auf den verminderten sonstigen betrieblichen Erträgen (2.952 T€), der Erhöhung der Aufwendungen für bezogenen Leistungen (1.175 T€) und den angestiegenen Personalaufwendungen (92 T€).





Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Die Gesellschaft plant in den nächsten Jahren den kontinuierlichen Prozess der nachhaltigen Pflege und Verbesserung des Wohnungsbestandes fortzusetzen. In der Planung für die nächsten zwei Jahre sollen hierfür 24.937 T€ investiert werden.

In der Mittelfristplanung geht die Gesellschaft durchgehend von Jahresüberschüssen aus.

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
	T€	T€	T€	T€	T€
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	96.565	101.753	104.084	107.584	111.379
II. Finanzanlagen	238	238	238	238	238
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.356	4.582	4.942	5.013	5.352
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.481	909	898	926	1.089
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	828	1.379	3.216	8.207	5.131
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	35	31	11	78
Bilanzsumme	103.471	108.895	113.409	121.979	123.266
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
II. Rücklagen	11.482	12.621	14.021	16.603	18.796
III. Bilanzgewinn/ -verlust	475	604	725	1.696	454
B. Rückstellungen	2.567	2.744	3.090	4.077	3.996
C. Verbindlichkeiten	87.446	91.418	94.075	98.103	98.520
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	9	0	0	0
Bilanzsumme	103.471	108.895	113.409	121.979	123.266



Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	15.891	16.355	16.934	17.413	17.680
Bestandserhöhungen	-111	246	332	26	344
Andere aktivierte Eigenleistungen	708	462	279	366	423
Sonstige betriebl. Erträge	730	1.245	996	3.533	581
Gesamtleistung	17.217	18.308	18.541	21.338	19.028
Materialaufwand	7.565	7.686	8.362	8.170	9.345
Personalaufwand	2.980	3.128	3.133	3.142	3.234
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	2.687	3.523	2.662	2.781	2.813
Sonstige betriebl. Aufwendungen	932	738	909	1.756	899
Erträge aus Gewinnabführung	345	368	341	313	372
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	1	2	0	23
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.849	1.789	1.741	1.695	1.629
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	1.548	1.814	2.076	4.107	1.503
Sonstige Steuern	549	547	555	554	552
Jahresergebnis	1.000	1.267	1.521	3.554	951
Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	525	663	796	1.858	498
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	475	604	725	1.696	454

Kennzahlen

		2019	2020	2021	2022	2023
1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität						
Eigenkapitalquote	%	13,0	13,5	14,3	16,2	16,9
Eigenkapitalrentabilität	%	7,4	8,6	9,4	17,9	4,6
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,8	2,9	2,9	4,3	2,1
Cashflow nach DVFA/SG	T€	6.205	6.466	5.637	5.227	5.084
2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen						
Anzahl der Wohneinheiten	VE	2.876	2.893	2.861	2.858	2.869
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten (Wohn, Gewerbe, Sonst., Garagen)	VE	3.028	3.045	3.019	3.009	3.017
Wohn- und Nutzfläche	m ²	186.179	187.586	185.393	185.188	185.409
Durchschnittliche Miete	€/m ²	5,20	5,30	5,40	5,50	5,50
Leerstandquote	%	6,2	4,8	3,8	3,0	2,8
jährliche Instandhaltungskosten	€/m ²	16,73	16,45	18,90	18,05	22,06



Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen

CuxHafEn GmbH – Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH

ehemals Gewerbepark Europakai

Cuxhaven GmbH

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Seit dem 29.11.2007 werden 94 % der Anteile durch die Stadt Cuxhaven gehalten.
6 % verbleiben bei der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG.

Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Gewerbliche Siedlungs-
und Grundstücks GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Die Gewerbliche Siedlungs- und Grundstücks GmbH ist seit dem 31.12.2006 eine 100%ige Tochtergesellschaft der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG. Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermittlung und Vermietung von eigenen und fremden, gewerblich genutzten Grundstücken und Räumen, Vermietung und Verpachtung von Siedlungen mit überwiegend gewerblicher Nutzung einschließlich beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen für gewerbliche Zwecke, An- und Verkauf von Grundstücken sowie deren Verwertung.

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Stammkapital:	100.000,00 €
Gesellschafter:	Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG (100%)
Geschäftsführer:	Herr Peter Miesner

Das Geschäftsjahr 2023 schließt bei einer Bilanzsumme von 928 T€ (Vorjahr: 831 T€) und Umsatzerlösen von 1.056 T€ (Vorjahr: 1.045 T€) mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 373 T€ (Vorjahr: 313 T€) ab.



CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH

ehemals Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Die Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und war ursprünglich eine Tochtergesellschaft der Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG und der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH.

Mit Datum vom 29.11.2007 hat die Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH 100 % ihrer Anteile an die Stadt Cuxhaven verkauft. Auch die Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG hat ihren Geschäftsanteil bis auf 6,35 % an die Stadt Cuxhaven veräußert. Seitdem werden somit 93,65 % der Anteile durch die Stadt Cuxhaven gehalten. Zudem hat die CuxHafEn GmbH die bisher zu 100 % von der Stadt Cuxhaven gehaltenen Anteile der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH mit Datum vom 20.08.2008 erworben.

Die Gewerbepark Europakai Cuxhaven GmbH wurde in die CuxHafEn GmbH - Cuxhavener Hafen Entwicklungsgesellschaft mbH umfirmiert. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 24.06.2009 erfolgt. Gleichzeitig wurde der geänderte, an die neuen Aufgaben angepasste, Gesellschaftsvertrag eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, die An- und Umsiedlung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen zu fördern, insbesondere dafür Grundstücke und Gebäude zu erwerben, zu errichten, zu pachten, zu mieten und zu vermieten/zu verpachten sowie die Geschäfte zu vermitteln.

Öffentlicher Zweck

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist darauf gerichtet, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen, die nachhaltige Entwicklung der Stadt Cuxhaven, die Förderung von Investitionen in Infrastrukturen, die Entwicklung und Koordinierung von Investitionsprojekten, die Investitionen in erneuerbare Energien, die Förderung von innovativen Projekten zur Modernisierung des Wirtschaftsstandortes und der Stärkung des Standortmarketings in der Stadt Cuxhaven zu verbessern. Der öffentliche Zweck liegt demzufolge in der Schaffung neuer und in der Erhaltung vorhandener Arbeitsplätze in Cuxhaven.

Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.



Gesellschaftskapital und Gesellschafterinnen

Stammkapital:		31.500,00 €
Gesellschafterinnen:		
Stadt Cuxhaven	(93,65 %)	29.500,00 €
Siedlungsgesellschaft Cuxhaven AG	(6,35 %)	2.000,00 €

Aufsichtsrat

Herr Gunnar Wegener	(SPD)	Vorsitzender
Herr Thomas Brunken	(CDU)	Stellv. Vors.
Herr Enak Ferlemann	(CDU)	
Herr Oliver Ebken	(SPD)	
Herr Rüdiger Kurmann	(Die Cuxhavener)	

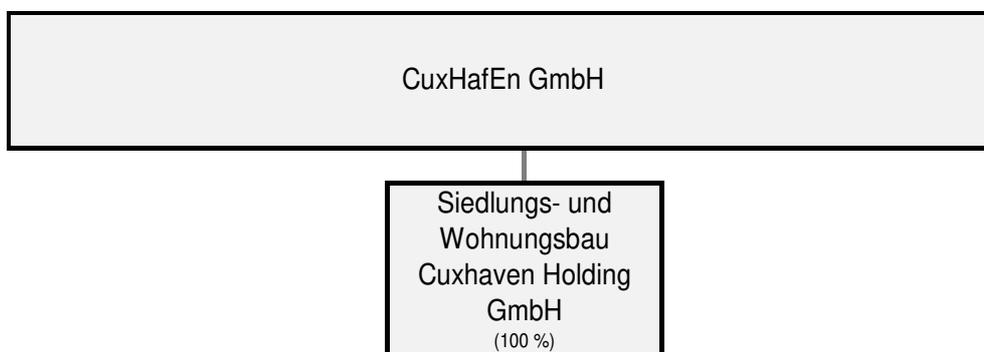
Gesellschafterversammlung

Vertreter in der Gesellschafterversammlung ist Herr Volker Kosch (SPD),
Abwesenheitsvertreter ist Herr Ernst Wilhelm Hoffmann (CDU).

Geschäftsführung

Geschäftsführer im Berichtsjahr sind Herr Peter Miesner (Vorstand) und
Herr Uwe Santjer (Oberbürgermeister).

Beteiligungen der Gesellschaft



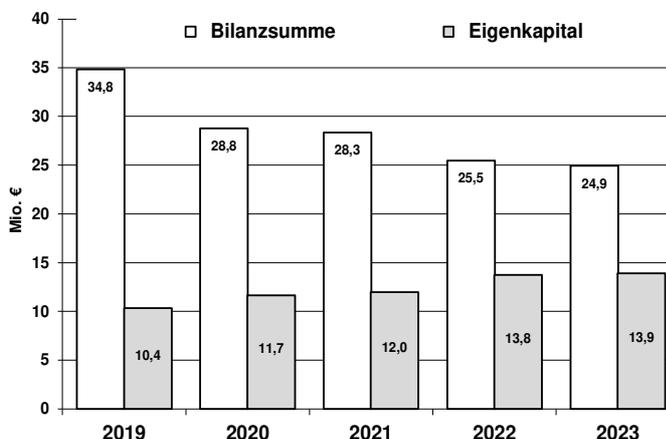


Ist 2023

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 540,6 T€ und beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 24.946,9 T€ (Vj: 25.487,5 T€).

Auf der Aktivseite beruht die Abnahme der Bilanzsumme in der Hauptsache auf den Rückgang der liquiden Mittel. Gegenläufig wirken stichtagsbezogene Zunahmen des Anlagevermögens durch Grundstückszukäufe.



Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital um 177,6 T€ auf 13.933,9 T€ (Vj: 13.756,4 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt 55,9 % (Vj: 53,9 %).

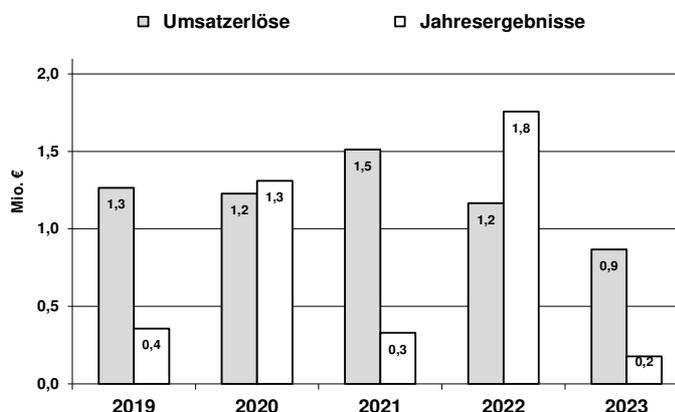
Die Abnahme des Sonderpostens mit Rücklageanteil beruht auf Auflösungen, die entsprechend den Abschreibungen bezuschusster Anlagengegenstände erfolgt sind. Die Abnahme der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten (Dauerschulden) ist hauptsächlich auf die aus den Kreditverpflichtungen getätigten Tilgungen von 233,7 T€ zurückzuführen.

Finanzlage

Im Berichtsjahr kann die Gesellschaft ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen, weil ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung aller erkennbaren Einflüsse ist die Zahlungsfähigkeit auch für das Jahr 2024 gesichert. Der Cashflow reicht im Geschäftsjahr aus, um die planmäßigen Tilgungen zu decken.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 177,5 T€ ab (Vj: 1.755,9 T€). Das Jahresergebnis ist geprägt durch Erträge aus Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen. Gegenläufig wirken sich im Aufwand die Kosten der Hausbewirtschaftung aus.





Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Nach dem im Herbst 2023 aufgestellten Wirtschaftsplan rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 385,1 T€. Im weiteren Verlauf geht die Mittelfristplanung weiterhin von positiven Ergebnissen aus.

Auch künftig bilden eine nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch weitere Optimierung der Ergebnisse, Stärkung der Innenfinanzierungskraft und gezielte Bestandsinvestitionen zur Absicherung der Produktqualität die grundlegende Basis einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens. Umstände, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor bzw. sind auch in überschaubarer Zukunft nicht erkennbar.

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€	31.12.2022 T€	31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	31.661	21.165	20.425	17.261	18.015
II. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	108	334	43	39	39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84	166	290	564	309
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	2.987	7.129	7.584	7.623	6.584
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	34.840	28.793	28.342	25.487	24.947
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	32	32	32	32	32
II. Kapitalrücklage	8.495	8.495	8.495	8.495	8.495
III. Gewinnrücklage	1.480	1.837	3.145	3.474	5.230
V. Jahresergebnis	357	1.308	329	1.756	178
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	19.785	12.037	11.635	8.849	8.640
C. Rückstellungen	931	1.675	1.615	1.733	1.218
D. Verbindlichkeiten	3.759	3.409	3.092	1.149	1.155
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	0	0	
Bilanzsumme	34.840	28.793	28.342	25.487	24.947



Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021	2022	2023
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.265	1.228	1.511	1.166	867
Bestandserhöhungen und -verminderungen	-3	-24	12	-4	0
Sonstige betriebl. Erträge	663	8.271	428	2.562	227
Gesamtleistung	1.924	9.476	1.951	3.724	1.095
Materialaufwand	131	169	387	145	157
Personalaufwand	7	8	8	9	10
Abschreibungen	842	755	752	589	351
Sonstige betriebl. Aufwendungen	246	6.501	199	407	290
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	16
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	125	86	44	34	19
Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	573	1.956	561	2.539	283
Steuern vom Einkommen und Ertrag	149	574	165	750	79
Sonstige Steuern	67	73	67	34	26
Jahresergebnis	357	1.308	329	1.756	178

Kennzahlen

		2019	2020	2021	2022	2023
1. Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität						
Eigenkapitalquote	%	29,7	40,5	42,3	54,0	55,9
Eigenkapitalrentabilität	%	4,9	16,1	4,1	18,2	1,8
Gesamtkapitalrentabilität	%	1,8	6,8	1,9	10,0	1,1
2. Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen						
Anzahl der Wohneinheiten	VE	6	0	0	0	0
Anzahl der verwalteten Mieteinheiten (Wohn, Gewerbe, Sonst., Garagen)	VE	51	52	51	50	50
Wohn- und Nutzfläche	m ²	15.149	14.618	14.618	9.858	9.846
Durchschnittliche Miete	€/m ²	6,20	6,30	6,40	8,20	6,10
Leerstandquote	%	20	22	25	24	31



Betrachtung der wesentlichen Beteiligungen

Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holding GmbH

(mittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Siedlungs- und Wohnungsbau
Cuxhaven Holding GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Mit Datum vom 20.08.2008 hat die CuxHafEn GmbH die bisher zu 100 % von der Stadt Cuxhaven gehaltenen Anteile der Siedlungs- und Wohnungsbau Cuxhaven Holdinggesellschaft mbH erworben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Siedlungen und Bauten in allen Rechts- und Nutzformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben und belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 12.10.1990 errichtet.

Gesellschaftskapital und Gesellschafterin

Stammkapital:	255.645,94 €
Gesellschafterin:	CuxHafEn GmbH (100 %)

Gesellschafterversammlung

Die Vertretung der CuxHafEn GmbH in der Gesellschafterversammlung erfolgt durch die Geschäftsführer der CuxHafEn GmbH.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Peter Miesner.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt bei einer Bilanzsumme von 177,0 T€ (Vj: 171,6 T€) und Umsatzerlösen von 24,1 T€ (Vj: 23,7 T€) mit einem Jahresüberschuss von 6,9 T€ (Vj: 4,7 T€) ab.



Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH

(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)



Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau und die Durchführung eines zivilen Flugbetriebes, gegebenenfalls unter Mitbenutzung der Anlagen des Marinefliegerstützpunktes Nordholz.

Die Gesellschaft wurde am 21.02.1995 gegründet.

Laut notariell beglaubigter Gesellschafterversammlung vom 10.12.2013 ist eine Stammkapitalerhöhung um 500 Tsd. € auf 1.500 T€ beschlossen worden. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16.12.2015.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 1.500.000 €

Gesellschafter:

Landkreis Cuxhaven	(69,38 %)	1.040.677 €
Stadt Cuxhaven	(7,89 %)	118.448 €
Gemeinde Wurster Nordseeküste	(5,17 %)	77.675 €
OLT Flugbeteiligungen GmbH	(3,20 %)	48.000 €
Lenox GmbH & Co. KG	(2,40 %)	36.000 €
Seier GmbH	(2,40 %)	36.000 €
Plambeck Holding AG	(2,39 %)	35.800 €
Dipl.-Ing. Lutz-Willem Voß	(2,39 %)	35.800 €
Mibau Holding GmbH	(2,39 %)	35.800 €
Flughafen-Betriebsgesellschaft Cuxhaven/Nordholz mbH	(2,39 %)	35.800 €



Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen aus sechs Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Von den privaten Gesellschaftern wird ein Mitglied entsandt, von den kommunalen Gesellschaftern fünf Mitglieder, davon zwei Abgeordnete des Kreistages. Seitens der Stadt Cuxhaven ist Herr Oberbürgermeister Uwe Santjer im Aufsichtsrat vertreten. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Babette Bammann (Landkreis Cuxhaven).

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Cuxhaven in der Gesellschafterversammlung

- Frau Cora Strate
- Herr Thomas Brunken
- Herr Michael Stobbe

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft

- Jürgen Schusdziarra

***Weitere Daten für 2023 lagen
bis zum Druck des Beteiligungsberichtes 2024
nicht vor.***



Kommunale Entsorgungsgesellschaft Nord-Niedersachsen gkAöR



(unmittelbare Beteiligungsgesellschaft)

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Entsorgungsanstalt Nord-Niedersachsen (KENN) wurde zum 01. September 2020 von den Landkreisen Cuxhaven, Osterholz-Scharmbeck und Verden sowie der Stadt Cuxhaven als gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (gkAöR) gegründet (Kurzbezeichnung: KENN gkAöR).

Der Gesellschaft wurde mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Abnahme und Betriebsbereitschaft der von der Anstalt zum Zwecke der Behandlung der Abfälle zu errichtenden Bioabfallvergärungsanlage die Aufgabe der gemeinsamen Behandlung und Entsorgung der jeweils in den Zuständigkeitsbereichen der Anstaltsträger anfallenden Bioabfälle aus haushaltsnahen Sammlungen zur selbstständigen Erledigung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung übertragen. Die Anstalt ist damit insoweit öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger.

Nicht von der Aufgabenübertragung umfasst ist die Aufgabe der Einsammlung der Abfälle nebst ihrer Anlieferung bei der Anstalt, die bei den Anstaltsträgern verbleibt.

Öffentlicher Zweck

Die Unternehmenstätigkeit der KENN besteht zukünftig aus der Behandlung und Entsorgung von Bioabfällen aus haushaltsnahen Sammlungen, die die Anstaltsträger in ihrer Eigenschaft als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger i.S.v. § 20 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) i.V.m. § 6 Abs. 1 Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG) der Gesellschaft zur weiteren Verwendung übergeben.

Daneben wird die Gesellschaft eine gewerbliche Tätigkeit hinsichtlich des Verkaufs von Kompost und Biogas ausüben.

Der öffentliche Zweck besteht somit aus der Entsorgung des Biomülls aus den Gebieten der Anstaltsträger.



Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Das Stammkapital der Anstalt beträgt 200 Tsd. € und ist wie folgt unter den Anstalts-trägern verteilt:

Landkreis Cuxhaven	50.000 €
Landkreis Osterholz	50.000 €
Landkreis Verden	50.000 €
Stadt Cuxhaven	50.000 €

Zur Finanzierung hat jeder Anstaltsträger im Wege der Umlage Kapitalmittel in Höhe von höchstens 712.514 € als Eigenkapitaleinlage zur Verfügung gestellt. Entsprechend den Zahlungseingängen besteht neben dem gezeichneten Kapital von 200.000 € zum 31. Dezember 2023 eine Kapitalrücklage von 2.650.056 €, so dass sich insgesamt Einlagen von 2.850.056 € ergeben.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Ihm gehören die Hauptverwaltungsbeamten der Anstaltsträger an. Daneben benennt jeder Anstaltsträger ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, das der Vertretung des Anstaltsträgers angehört und von dieser bestimmt wird. Des Weiteren gehört dem Verwaltungsrat eine bei der Anstalt beschäftigte Person an. Da die Anstalt noch nicht über eigene Mitarbeiter verfügt, besteht der Verwaltungsrat zunächst aus acht Mitgliedern.

Mitglieder des Verwaltungsrates zum 31.12.2023 sind:

Herr Thorsten Krüger			Landkreis Cuxhaven
Herr Gunnar Böltes			Landkreis Cuxhaven
Herr Bernd Lütjen			Landkreis Osterholz
Herr Martin Kai Köpke			Landkreis Osterholz
Herr Peter Bohlmann		Vorsitzender in 2023	Landkreis Verden
Herr Dirk Gieschen			Landkreis Verden
Herr Uwe Santjer	/	Vertreter Herr Horst Müller	Stadt Cuxhaven
Herr Michael Stobbe	/	Vertreter Herr Peter Altenburg	Stadt Cuxhaven

Geschäftsführung

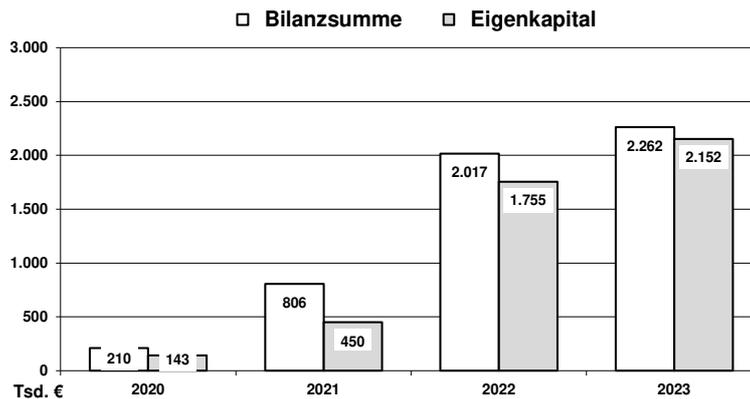
Herr Christof von Schroetter	/	Vorstand
Frau Claudia Kahrs	/	stellv. Vorstand



Ist 2023

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die KENN gkAöR weist für das Geschäftsjahr 2023 bei einer Bilanzsumme in Höhe von 2.262 T€ (Vj: 2.017 T€) ein Eigenkapital in Höhe von 2.152 T€ (Vj: 1.755 T€) aus.



Ertragslage

Im Geschäftsjahr werden weiterhin ausschließlich Planungstätigkeiten für die Biovergärungsanlage durchgeführt. Erträge werden planmäßig nicht erzielt.

In der verbindlichen Auskunft vom Finanzamt Osterholz wurde festgelegt, dass es sich beim Verkauf von Biogas und Kompost um Tätigkeiten gewerblicher Art handelt, die der Umsatzsteuer unterliegen. Daher ist für die Aufwendungen für diese Tätigkeiten auch ein Vorsteuerabzug möglich. Aufgrund der Entwicklungen im Bereich des THG-Quotenhandels wurden auch die Berechnungen zu den erwarteten Umsatzerlösen angepasst.

Als Verteilungsschlüssel für den Vorsteuerabzug werden die erwarteten Umsatzerlöse festgelegt. Folglich wird auch die Höhe des Vorsteuerabzuges für 2023 angepasst.

Das Geschäftsjahr 2023 ist kostenseitig durch Aufwendungen für gutachterliche technische Beratungsleistungen in Höhe von rund 86 Tsd. € im Zusammenhang mit dem Genehmigungsverfahren geprägt. Hinzu kommen Aufwendungen für die Personalgestellung über 58 Tsd. €, da die Anstalt über eigenes Personal nicht verfügt.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt bei 87,0 % (Vj: 55,8 %). Die Finanzlage ist bis zum Bilanzstichtag geordnet.

Vermögenslage

Es bestehen keinerlei Darlehnsverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind durch liquide Mittel gedeckt.



Gesamtaussage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist am Bilanzstichtag als gut zu bezeichnen.

Geschäftsverlauf

Die Aktivität der Anstalt umfasst auch im Geschäftsjahr 2022 ausschließlich weitere Planungsschritte für die zu errichtende gemeinsame Bioabfallvergärungsanlage. Das Jahr 2023 ist insbesondere durch die Vorbereitung des Genehmigungsantrages für die Anlage geprägt, der am 31. Juli 2023 beim Gewerbeaufsichtsamt eingereicht wird.

Da die stetige Verwertung der Bioabfälle bei den Anstaltsträgern zwar sichergestellt sein muss, die rechtzeitige Inbetriebnahme im Jahre 2026 aufgrund der Verzögerungen bei der Genehmigungserteilung aber nicht garantiert werden kann, wird die KENN die operative Tätigkeit voraussichtlich erst im Jahre 2027 aufnehmen.

Prognose

Die nächsten drei Jahre wird die Tätigkeit der Anstalt sich ausschließlich auf den Bau und die Inbetriebnahme einer Biovergärungsanlage konzentrieren.

Die Branchenentwicklung zeigt, dass der Bedarf für eine Biovergärungsanlage nach wie vor vorhanden ist. Aufgrund des Kooperationsvertrages der Anstaltsträger ist die Auslastung der geplanten Anlage als gesichert anzusehen.

Vor diesem Hintergrund erwartet die Anstalt weiterhin eine positive Entwicklung.

Risikobericht

Aktuell sind keine grundsätzlichen Risiken, insbesondere im Hinblick auf das noch nicht abgeschlossene Genehmigungsverfahren, erkennbar.

Kennzahlen

		Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023
Eigenkapitalquote	%	68	56	87	95
Verschuldungsgrad	%	41	78	15	5
Umsatzrentabilität	%				
Gesamtkapitalrentabilität	%	-67	-33	-6	-8
Anlagendeckungsgrad	%	3.122	127	139	117
Personalaufwandsquote	%				
Materialaufwandsquote	%				



Bilanz

Aktiva	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€	31.12.2022 T€	31.12.2023 T€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachanlagen	5	354	1.261	1.838
II. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	93	25	109	84
III. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten	113	427	646	336
C. Rechnungsabgrenzungsposten				4
Bilanzsumme	210	806	2.017	2.262
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	200	200	200	200
II. Kapitalrücklage	85	655	2.080	2.650
III. Gewinnrücklage	0	-142	-405	-525
IV. Bilanzgewinn	-142	-263	-120	-173
B. Rückstellungen	8	3	4	11
C. Verbindlichkeiten	58	353	257	98
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
E. Passive latente Steuern				
Bilanzsumme	210	806	2.017	2.262

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2020 T€	Ist 2021 T€	Ist 2022 T€	Ist 2023 T€
Umsatzerlöse				
andere aktivierte Eigenleistungen				
Sonstige betriebl. Erträge	0	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0	0
Materialaufwand	9	37	36	58
Personalaufwand				
Abschreibungen	0	25	2	2
Sonstige betriebl. Aufwendungen	132	205	83	113
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge				
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-142	-267	-120	-173
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
Sonstige Steuern	0	-4	0	
Jahresergebnis	-142	-263	-120	-173
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				
Einstellung in Gewinnrücklage				
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-142	-263	-120	-173



2. Städtische Trägerschaft



Stadtsparkasse Cuxhaven



Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse Cuxhaven hat nach § 4 Niedersächsisches Sparkassengesetz (NSpG) die Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Cuxhaven. Träger der Gesellschaft ist die Stadt Cuxhaven. Die Gesellschaft unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regional-politischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Soziales Engagement

Die Gesellschaft ist mit hohem Engagement ein zuverlässiger und nachhaltiger Förderer der Region. Davon haben auch im Jahr 2023 viele gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Organisationen, Bildungseinrichtungen und damit die Menschen in unserer Stadt profitiert.

Das gesamte Fördervolumen der Sparkasse lag bei ca. 174 T€. In Bildung / Soziales, Kultur und Umwelt flossen rund 72 T€. Der Sport wurde mit rund 49 T€ gefördert.



Organe der Stadtsparkasse Cuxhaven

Vorstand

Herr Ralf-Rüdiger Scherz (Vorstandsvorsitzender)
Herr Kai Mangels (Vorstandsmitglied)

Verwaltungsrat

Die Satzung der Stadtsparkasse Cuxhaven wurde mit Wirkung zum 15.12.2006 neu gefasst. Nach der neuen Satzung besteht der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse Cuxhaven aus zwölf Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus der oder dem Vorsitzenden, sieben von der Stadt Cuxhaven entsandten Mitgliedern und vier Mitgliedern, die nach dem Personalvertretungsgesetz für das Land Niedersachsen gewählt werden.

Die konstituierende Verwaltungsratssitzung für die Wahlperiode 2021 bis 2026 hat am 08.12.2021 stattgefunden.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Herr Uwe Santjer	(Oberbürgermeister)	Vorsitzender
Frau Beatrice Lohmann		1. stellvertr. Vorsitzende
Herr Volker Kosch		2. stellvertr. Vorsitzender
Herr Reinhard Beggerow		
Herr Timo Alexander Böhme		
Herr Oliver Ebken		
Herr Günter Schlichting		
Herr Rolf Springub		

Beschäftigtenvertreter

Frau Thurid Beran	(nicht Beschäftigte der SSK)
Frau Ulrike Dreyer	
Herr Markus Feldmann	
Herr Jörn FrauenpreiB	

Beschäftigte

Die Gesamtzahl der Beschäftigten hat sich bis zum 31. Dezember 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3,61 % auf 187 verringert, von denen 102 vollzeitbeschäftigt, 77 teilzeitbeschäftigt sowie 8 in Ausbildung sind.



Auszug aus dem Lagebericht 2023

(siehe SV 120/2024 - Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtsparkasse Cuxhaven für das Geschäftsjahr 2023; Anlage 1 - Geschäftsbericht 2023)

Wirtschaftsbericht

Entwicklung im Geschäftsgebiet

Die wirtschaftliche Entwicklung im Elbe-Weser-Raum befindet sich zum Jahresende 2023 weiter auf Talfahrt. In der Industrie nimmt der Auftragsbestand ab, ebenso im Baugewerbe. Eine geringe Konsumneigung und gesunkene Umsätze treffen den Einzelhandel. Das Gastgewerbe rechnet mit steigenden Verkaufspreisen. Positive Signale kommen hingegen von den Kreditinstituten.

Branchenübergreifend gibt die Lageeinschätzung nach, ist aber insgesamt noch zufriedenstellend. 20 % der Unternehmen in der Region bewerten ihre Geschäftslage als gut. Ebenso viele nehmen eine gegenteilige Einschätzung vor. Sechs von zehn Unternehmen sprechen von einem saisonüblichen Verlauf. Positiv ist, dass die Mehrheit der Unternehmen (74 %) trotz der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung über eine unproblematische Finanzlage verfügt.

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt pessimistisch. Der Anteil derjenigen Unternehmen, die von einer eher ungünstigeren Entwicklung ausgehen, fällt auf 52 %. Sorge bereiten den Unternehmen weiterhin die Energie- und Rohstoffpreise (64 %), die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (63 %) sowie der Fachkräftemangel (62 %).

Die Arbeitslosenquote im Geschäftsgebiet der Gesellschaft lag zum Dezember 2023 mit 5,9 % über der Quote des Vorjahresstichtages (5,3 %).

Zinsentwicklung / Kreditwirtschaft

Die geldpolitische Bremsung war in fast allen großen Währungen in diesem Ausmaß und in dieser Geschwindigkeit ohne Beispiel. Im Euroraum wurden die Leitzinsen im Berichtsjahr bis zum Herbst 2023 um 2,0 % auf dann 4,5 % erhöht. Entsprechend notierte der 3-Monats-Euribor zu Jahresbeginn noch bei 2,2 % und stieg zum Jahresende auf 3,9 % an.

Die Kapitalmarktzensentwicklung folgte weitgehend. Gegen Ende des Jahres 2023 bildeten sich am Kapitalmarkt die Renditen für lange Zinsbindungsfristen allerdings wieder zurück, als die Inflationsraten sanken und damit die Erwartung aufkam, dass erste Leitzinssenkungen nicht mehr allzu fern sind. Gemessen an den Jahresendständen bildete sich die Umlaufrendite der zehnjährigen Bundesanleihen als Benchmark für den Euroraum-Kapitalmarkt sogar von 2,5 % Ende 2022 auf 2,1 % Ende 2023 zurück.



Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Steigerung des Geschäftsvolumens und damit einhergehend der Bilanzsumme entfielen auf der Aktivseite maßgeblich auf die Ausweitung der Forderungen an Kunden sowie auf der Passivseite auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Der Anstieg der Bilanzsumme um rund 1,1 % entsprach den Erwartungen der Gesellschaft.

Aktivgeschäft

Die im Vorjahr geplanten Kreditgeschäftszuwächse bei Privatkunden wurden leicht, die bei den gewerblichen Kreditnehmern sogar deutlich übertroffen.

Das Wachstum der Forderungen an Kunden vollzog sich auch im Jahre 2023 im Wesentlichen im langfristigen Bereich.

Die offenen Darlehenszusagen belaufen sich Ende des Jahres 2023 auf rund 62 Mio. EUR und sind im Gegensatz zum Vorjahr erheblich zurückgegangen.

Passivgeschäft

Entgegen der Erwartungen eines nur leichten Anstiegs aufgrund der zunehmenden Wettbewerbssituation, fiel der Anstieg mit 2,8 % doch größer aus. Bedingt durch die aktuelle Zinssituation konnte der leichte Rückgang bei den täglich fälligen Verbindlichkeiten (rund 2,9 %) und der erhebliche Rückgang bei den Spareinlagen (rund 23,7 %) durch die erhebliche Steigerung bei den Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (befristete Einlagen und Sparkassenbriefe) mehr als kompensiert werden (129,0 %).

Dennoch machen die täglich fälligen Verbindlichkeiten immer noch rund 52,7 % des Geschäftsvolumens aus.

Dienstleistungsgeschäft

Im Dienstleistungsgeschäft haben sich im Jahr 2023 folgende Schwerpunkte ergeben:

- Der Gesamtbestand an Konten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.663 auf 39.663. Die im Umlauf befindlichen Kreditkarten gingen um 148 auf 5.895 zurück.

- Die Umsätze im gesamten Wertpapiergeschäft (102,4 Mio. EUR) stiegen trotz aktuell eher stagnierenden konjunkturellen Voraussetzungen und sich verschlechternden Rahmenbedingungen in der Wirtschaft erheblich um 44,4 %. Das Volumen der Depotbestände erhöhte sich im Gegensatz zum Vorjahr deutlich um rund 13,4 % auf über 334,2 Mio. EUR.



- Es wurden insgesamt 54 Objekte vermittelt und damit 4 Objekte (+ 8,0 %) mehr als im Vorjahr. Die Umsätze betragen 14,1 Mio. EUR, was eine erhebliche Steigerung von 20,5 % ggü. dem Vorjahr bedeutet.
- Im Geschäftsjahr wurden Bausparverträge mit einer durchschnittlichen Bausparsumme von 74,7 TEUR und einem Volumen von insgesamt 21,5 Mio. EUR abgeschlossen. Der Rückgang des Volumens in Höhe von 24,3 % war erheblich. Die durchschnittliche Bausparsumme ging dabei um rund 20,1 % zurück.
- Versicherungsverträge konnten mit einer Versicherungssumme von 8,2 Mio. EUR vermittelt werden, was einem Anstieg von 5,1 % entsprach.

Investitionen, wesentliche Baumaßnahmen und technische Veränderungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurde gemeinschaftlich mit dem zukünftigen Vermieter ein Neubau für die Geschäftsstelle Altenwalde umgesetzt, der im Januar 2024 bezogen wird. Zudem wurden die in 2022 begonnenen Renovierungsarbeiten in einem nicht sparkassenbetrieblich genutzten Gebäude finalisiert.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch einen hohen Anteil an Kundengeschäft auf der Aktiv- und Passivseite gekennzeichnet. So beträgt der Anteil des Kundenkreditvolumens am Geschäftsvolumen 73,3 % (Vorjahr: 71,3 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden liegen mit 82,4 % (Vorjahr: 81,1 %) sogar noch über diesem Wert, sodass das Kundengeschäft einen deutlichen Passivüberhang aufweist. Mit einem Wertpapiervermögen von 10,6 % (Vorjahr: 12,3 %) am Geschäftsvolumen auf der Aktivseite und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 6,3 % (Vorjahr: 8,2 %) auf der Passivseite hat das Eigengeschäft dagegen eine eher geringe Bedeutung.

Die zum Jahresende ausgewiesene Sicherheitsrücklage erhöhte sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2022. Insgesamt weist die Gesellschaft inklusive des Bilanzgewinns 2023 ein Eigenkapital von 73,5 Mio. EUR (Vorjahr: 72,2 Mio. EUR) aus. Neben der Sicherheitsrücklage verfügt die Gesellschaft über weitere aufsichtsrechtliche Eigenkapitalbestandteile. Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge von 6,2 Mio. EUR auf 21,3 Mio. EUR erhöht.

Die Kernkapitalquote (bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator) überstieg die aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Werte deutlich. Die Quote belief sich zum 31. Dezember 2023 auf 11,7 % der anrechnungspflichtigen Positionen nach CRR und lag damit leicht unter dem mittelfristigen Ziel einer Kernkapitalquote von 12,0 %.

Die Verschuldungsquote (Verhältnis des Kernkapitals zur Summe der bilanziellen und außerbilanziellen Positionen) betrug 7,0 % am 31. Dezember 2023 und lag damit über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung von 3,0 %. Unterjährig lag die Verschuldungsquote in einer Bandbreite von 6,7 % bis 7,3 %.



Auf Grundlage der Kapitalplanung bis zum Jahr 2026 ist auch weiterhin eine Übererfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung als Basis für die geplante zukünftige Geschäftsausweitung vorhanden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR) lag mit 140,9 % bis 197,4 % oberhalb des Mindestwerts von 100,0 %. Die LCR lag zum 31. Dezember 2023 bei 160,0 %.

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio - NSFR) lag innerhalb einer Bandbreite von 119,3 % bis 121,6 %; damit wurde die aufsichtsrechtliche Mindestquote von 100,0 % eingehalten. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Kredit- und Dispositionslinien bestehen bei der Deutschen Bundesbank und vier Landesbanken. Sie wurden nicht in Anspruch genommen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft an einem gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäft (GLRG III) der Europäischen Zentralbank (EZB) teilgenommen, welches zum Juni 2023 ausgelaufen ist.

Die Zahlungsfähigkeit ist nach der Finanzplanung der Gesellschaft gewährleistet.

Ertragslage

Die Analyse zur Ertragslage folgt dem in der Sparkassenorganisation geltenden Schema für überbetriebliche Vergleiche der Sparkassen (Betriebsvergleich der Sparkassen). Dem Betriebsvergleich liegt eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Erfolge aus dem Sparkassengeschäft zugrunde, die Grundlage der Planung und Berichterstattung sowie der internen Steuerung ist. In dieser betriebswirtschaftlichen Sichtweise werden Erfolge des laufenden Jahres dann dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet, wenn diese keinen periodenfremden oder einmaligen Charakter haben. Liegen periodenfremde oder einmalige Erfolgswirkungen vor, werden diese im Betriebsvergleich dem sogenannten neutralen Ergebnis zugeordnet.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung konnte gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert werden. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 7,9 Mio. EUR wurde insbesondere durch ein erheblich höheres Zinsergebnis als erwartet um 8,2 Mio. EUR übertroffen.

Aufgrund zweier Einzelfälle hat sich das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft entgegen der Erwartungen erheblich negativer entwickelt. Das Bewertungsergebnis aus den Wertpapieranlagen war entgegen dem Vorjahr leicht positiv. In Summe liegt das Bewertungsergebnis dennoch erheblich unterhalb der Erwartungen.

Die wirtschaftliche Ertragslage unter den derzeitigen Gegebenheiten beurteilt die Gesellschaft als sehr gut.



Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen wird die Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2023 als sehr erfreulich bewertet. Dabei belegt das sowohl auf der Aktiv-als auch auf der Passivseite der Bilanz ausgeweitete Kundengeschäft die Konzentration der vertrieblichen Aktivitäten der Gesellschaft auf ihr Kerngeschäft. In Verbindung mit dem veränderten Zinsumfeld konnte dadurch das Betriebsergebnis vor Bewertung erheblich gesteigert werden. Das erzielte Ergebnis ermöglicht eine im Rahmen der aufgestellten längerfristigen Planung liegende deutliche Stärkung des Kernkapitals.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2023 haben sich nicht ergeben.

Chancen und Prognosen

Chancen

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Gesellschaft positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Cuxhaven ist seit Jahren ein beliebter Tourismusstandort an der deutschen Nordseeküste. Die heimische Tourismuswirtschaft hat sich von den Einbrüchen während der Corona-Pandemie erholt. Die Übernachtungszahlen lagen über dem Vorkrisen-Niveau. Die großflächigen Hafengebiete und der direkte Zugang zum seeschifftiefen Wasser bieten Chancen für die Hafengewirtschaft. Dem Wirtschaftsstandort bieten sich darüber hinaus weitere gute Perspektiven beim Ausbau und der Versorgung der Offshore-Windenergie sowie den damit verbundenen Neu- und Folgeansiedlungen von Unternehmen. Dies bestätigen namenhafte Ansiedlungsentscheidungen aus der Windenergie-Branche, aber auch der Bau einer Anlage zur Herstellung grünen Wasserstoffs. Ertragschancen hat die Gesellschaft insbesondere durch die überschaubare Wettbewerbssituation im Stadtgebiet sowie durch die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung. Bestrebungen der Gesellschaft, die internen Prozesse durch Standardisierung weiter zu verschlanken, werden fortgesetzt. In den vergangenen Jahren konnten bereits erste Erfolge erzielt werden (OSPlus_neo, Standardkreditvergabe mit OSPlus Kredit etc.). Die rege Bautätigkeit im Geschäftsgebiet eröffnete in der Vergangenheit gute Möglichkeiten für den Absatz der Bankdienstleistungen im Bereich Finanzierung, Bausparen und Versicherung. Weiterhin hohe Baukosten bei gestiegenen Zinsen sorgten zuletzt jedoch für einen Rückgang des Absatzes. Allerdings geht die Gesellschaft davon aus, dass sich die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Gesellschaft, im Hinblick auf die zukünftige Zinsentwicklung, mittelfristig wieder stabilisieren wird.

Der gesellschaftlich und politisch gewollte Weg zur Klimaneutralität wird in den kommenden Jahren zu einem erhöhten Investitionsaufwand in Privathaushalten und der Wirtschaft führen. Hieraus ergeben sich für die Gesellschaft direkte Chancen in der



engen Begleitung ihrer Kunden, auch wenn die Diskussion um die Erreichung der Klimaziele im Kontext der Haushaltsdebatte und den damit verbundenen Förderprogrammen aktuell für Verunsicherung sorgt.

Prognosezeitraum 2024

Rahmenbedingungen

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Sie stellen Einschätzungen der wahrscheinlichsten künftigen Entwicklung auf Basis der von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen dar. Da Prognosen mit Unsicherheit behaftet sind bzw. sich durch die Veränderungen der zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können, ist es möglich, dass die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Der Prognosezeitraum umfasst das auf den Bilanzstichtag folgende Geschäftsjahr.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Gesellschaft negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Gesellschaft positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der weiteren Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft im Einklang mit ihrem internen Reporting bei der Ermittlung der Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 berücksichtigt.

Geschäftsentwicklung

Abgeleitet aus der Bestandsentwicklung des Jahres 2023 wird mit einem weiteren moderaten Wachstum im Kundenkreditgeschäft gerechnet, welches vorrangig aus dem Darlehensgeschäft resultiert. So wird im privaten Wohnungsbau, als auch im gewerblichen Kreditgeschäft ein leichtes Wachstum prognostiziert.

Im Einlagengeschäft rechnet die Gesellschaft mit einem zunehmenden Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund wird für 2024 eine Stabilisierung der Kundeneinlagen erwartet.

Auf Basis der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft wird für das Folgejahr von einer nahezu konstanten Bilanzsumme ausgegangen.

Im Dienstleistungsgeschäft geht die Gesellschaft für 2024 von einer leichten Belebung des Vermittlungsgeschäfts aus.



Finanzlage

Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Gesellschaft davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Zahlungsfähigkeit gewährleistet ist und die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen eingehalten werden können.

Der Planung zufolge wird die Gesellschaft im Prognosezeitraum über eine ausreichende Liquidität verfügen und dabei den strategisch definierten Mindestwert der LCR von 110 % einhalten.

Ertrags- und Vermögenslage

Auf Basis von Betriebsvergleichszahlen rechnet die Gesellschaft mit einem Zinsüberschuss auf Vorjahresniveau.

Beim Provisionsüberschuss geht die Gesellschaft für das nächste Jahr von einem spürbaren Anstieg um 0,9 Mio. EUR aus, wofür insbesondere steigende Erträge aus dem Girogeschäft durch die Einführung des „Hausbankmodells“ Mitte 2023 verantwortlich sind.

Für das Folgejahr wird ein um 2,0 Mio. EUR höherer Verwaltungsaufwand erwartet. Dabei wird der Personalaufwand durch die deutliche Tarifierhöhung zum 01.03.2024 und die Anpassung der Personalplanung sowie der Sachaufwand deutlich ansteigen.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgestellten Annahmen für das Jahr 2024 ein leicht rückläufiges Betriebsergebnis vor Bewertung von 15,2 Mio. EUR.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft erwartet die Gesellschaft nach den hohen Zuführungen zu den Risikovorsorgemaßnahmen im Vorjahr und durch eine weiterhin risikoorientierte Kreditgeschäftspolitik im Jahr 2024, eine deutlich rückläufige Risikovorsorge im Kreditgeschäft.

Im Bewertungsergebnis aus Wertpapieren wird keine wesentliche Änderung gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Das sonstige Bewertungsergebnis ist von untergeordneter Bedeutung. Bewertungsaufwendungen aus dem Anteils- und Immobilienbesitz werden derzeit nicht erwartet.

Die intern festgelegte Verschuldungsquote (Verhältnis des Kernkapitals zur Summe der bilanziellen und außerbilanziellen Positionen) soll über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung von 3,0 % liegen und wird in 2024 in einer ähnlichen Bandbreite wie im Berichtsjahr erwartet.

Insbesondere bei einer konjunkturellen Abschwächung könnten sich für die Gesellschaft gleichwohl weitere Belastungen für die künftige Ergebnis- und Kapitalentwicklung ergeben.



Des Weiteren können sich aufgrund regulatorischer Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel IV-Regelungen, Meldewesen) weitere Belastungen ergeben, die sich negativ auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung auswirken können.

Gesamtaussage

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld auch an der Gesellschaft nicht spurlos vorübergeht.

Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2024 beurteilt die Gesellschaft in Bezug auf die Rahmenbedingungen und der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als günstig.

Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Gesellschaft daher davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs, die Energiepreisentwicklung und die zunehmende Regulatorik können die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen, ggfs. über das bereits in dem internen Reporting der Gesellschaft enthaltene Ausmaß hinaus, negativ beeinflussen.

Leistungsdaten

	2019 (Mio. €)	2020 (Mio. €)	2021 (Mio. €)	2022 (Mio. €)	2023 (Mio. €)
Bilanzsumme	984,7	1.070,0	1.135,4	1.208,2	1.220,9
Kundenkreditvolumen	735,1	770,9	820,5	869,6	906,5
Forderungen an Kreditinstitute	25,5	38,2	58,2	157,1	150,6
Wertpapiervermögen	96,1	66,0	67,1	68,1	68,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70,5	95,7	98,3	101,0	777,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	819,4	872,1	928,9	993,9	1.021,7
begebene Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2019 T€	Ist 2020 T€	Ist 2021 T€	Ist 2022 T€	Ist 2023 T€
1 Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	20.750	19.693	18.903	20.302	31.101
b) festverzinslichen Wertpapieren u. Schuldbuchforderungen	230	215	204	367	1.123
2 Zinsaufwendungen	5.841	5.558	4.021	2.820	7.123
3 Laufende Erträge	1.760	1.493	1.270	1.236	1.042
5 - 6 Provisionsergebnis	7.044	6.880	7.155	7.499	8.681
8 Sonstige betriebliche Erträge	606	1.282	1.519	2.951	1.509
10 Allgem. Verwaltungsaufwendungen einschl. Personalaufwand	18.618	17.547	17.690	17.704	20.612
11 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.089	1.066	1.051	1.076	363
12 Sonstige betriebl. Aufwendungen	881	199	1.356	1.844	876
14 Erträge aus der Zuschreibung zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie der Ablösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	888	250	892	840	3.275
15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	668	514	0	367	0
16 Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0	0	0	36
19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.404	3.430	3.040	4.006	5.074
23 Steuern vom Einkommen und Ertrag	203	2.215	1.817	2.788	3.702
24 Sonstige Steuern	79	85	84	73	73
25 Jahresergebnis	1.122	1.130	1.139	1.144	1.298
28 Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
29 Bilanzgewinn	1.122	1.130	1.139	1.144	1.298



3. Zweckverband



Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

(Zweckverband)

Bericht über das Geschäftsjahr 2023

Aufgaben des Zweckverbandes und öffentlicher Zweck

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere Aufgaben der

- erneuerbaren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und -verwertung,
- Telekommunikation.

Er kann diese Aufgaben auch für einzelne Verbandsmitglieder wahrnehmen.

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

Verbandsmitglieder

Landkreis Ammerland	Landkreis Heidekreis	Landkreis Verden
Landkreis Aurich	Landkreis Leer	Landkreis Wesermarsch
Landkreis Cloppenburg	Landkreis Oldenburg	Landkreis Wittmund
Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Stadt Cuxhaven
Landkreis Emsland	Landkreis Rotenburg	Stadt Delmenhorst
Landkreis Friesland	Landkreis Stade	Stadt Leer
Landkreis Harburg	Landkreis Vechta	Stadt Oldenburg



Verbandsversammlung

Mitglieder der Verbandsversammlung sind im Regelfall die Hauptverwaltungsbeamtinnen/Hauptverwaltungsbeamten der kommunalen Verbandsmitglieder. Zudem hat jedes Verbandsmitglied das Benennungsrecht für zwei weitere Personen, die für das Hauptorgan wählbar sind.

Gleichzeitig ist für jede Person, die entsendet wird und für die Hauptverwaltungsbeamtin/den Hauptverwaltungsbeamten ein Vertreter zu bestimmen.

Die Stadt Cuxhaven wird im Geschäftsjahr 2023 durch Herrn Thiemo Röhler, CDU, Vorsitzender der Verbandsversammlung, (Vertreter: Thomas Brunken, CDU), Herrn Oberbürgermeister Uwe Santjer (Vertreterin: Erste Stadträtin Andrea Pospich) und Herrn Gunnar Wegener, SPD (Vertreter: Michael Stobbe, SPD) vertreten.

Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss besteht aus 21 Mitgliedern, nämlich der/dem Verbandsgeschäftsführer/in, der/dem Stellvertreter/in, der/dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung und 18 weiteren Mitgliedern, die der Verbandsversammlung angehören müssen und von ihr gewählt werden, wobei jedes Verbandsmitglied das Benennungsrecht für einen Vertreter hat.

Im Verbandsausschuss wird die Stadt Cuxhaven im Geschäftsjahr 2023 durch Herrn Thiemo Röhler vertreten, der auch Vorsitzender der Verbandsversammlung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes ist. Seine Stellvertreter sind Herr Uwe Santjer und Herr Gunnar Wegener.

Verbandsgeschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2023 wird der Verband durch Herrn Herbert Winkel als Verbandsgeschäftsführer vertreten.

Wirtschaftliche Bedeutung und Entwicklung

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE-Verband) ist aus dem Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und Energieverband Elbe Weser (EEW-Verband) mit Wirkung zum 01. November 2006 hervorgegangen. Die Fusion erfolgte in der Weise, dass sich der EEW-Verband auflöste und dessen Verbandsmitglieder dem LEV beigetreten sind. Der „erweiterte“ Verband wurde „Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband“ genannt.



Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zu 100 % an der Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH (EEW GmbH) beteiligt. Des Weiteren besteht eine 100%ige Beteiligung des Verbandes an der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH (EWE-Verband GmbH), die wiederum zu 100 % an der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH (WEE GmbH) beteiligt ist. Über diese Gesellschaften ist der Verband mittelbarer Mehrheitsaktionär der EWE AG.

Cuxhaven ist somit als Verbandsmitglied im Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband über die Beteiligungsgesellschaften des Verbandes indirekt an der EWE AG beteiligt. Der Verteilerschlüssel für die Ausschüttung des Bilanzgewinns des Zweckverbandes an die Stadt Cuxhaven beträgt gemäß § 14 Absatz 3 der Verbandsordnung des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes 1,28 %.

Seit 2019 ist der Infrastrukturinvestor ARDIAN neben EEW GmbH und WEE GmbH Anteilseigner an der EWE AG und strategischer Partner der kommunalen Beteiligungsgesellschaften. ARDIAN ist mit einem Anteil von 26 % am Stammkapital der EWE AG beteiligt, die EEW GmbH hält 15 % der Geschäftsanteile, die WEE GmbH 59 %.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Zweckverbandes mit seinen zwei unmittelbaren Beteiligungen, EWE-Verband GmbH und EEW GmbH, sowie der mittelbaren Beteiligung, WEE GmbH, hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab. Für das Geschäftsjahr 2022 (Ausschüttung im Geschäftsjahr 2023) betrug die Gesamtdividende der EWE AG 61,0 Mio. €, bezogen auf ein Gezeichnetes Kapital von 243,0 Mio. €. Auf die WEE GmbH und die EEW GmbH entfielen entsprechend ihrer Anteile insgesamt 45,1 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2023 wird in 2024 mit einer Dividende gerechnet, die weiterhin eine angemessene Ausschüttung an die Verbandsmitglieder ermöglicht.

Die aktuell voranschreitenden Veränderungen des energiewirtschaftlichen Marktumfeldes, Anpassungen der rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft und der steigende Wettbewerbsdruck auf den Energiemärkten sowie die Gefahr, bestehende Konzessionen und dadurch Teile des Netzgeschäftes durch Rekommunalisierung oder an andere Anbieter zu verlieren, stellen sowohl Risikofaktoren als auch Chancen für die EWE AG dar. Auch die volatile Energiepreisentwicklung sowie generelle Wertänderungsrisiken müssen aufmerksam beobachtet und gegebenenfalls wirksame Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Trotz dieser Unsicherheiten weist die Mittelfristplanung der EWE AG angemessene Ergebnisse für den Planungszeitraum bis 2026 aus, die eine Dividendenfähigkeit in Höhe des geplanten Ausschüttungsniveaus gewährleisten.



III. Anlagen



Rechtliche Rahmenbedingungen

Am 01.11.2016 ist die Erste Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Kraft getreten.

Das NKomVG legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Stadt Cuxhaven zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu
 - a) der Leistungsfähigkeit der Kommunen und
 - b) zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
3. der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. Dies gilt nicht für die wirtschaftliche Betätigung zum Zweck der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Einrichtung und des Betriebs von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsdienstleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation.

Einrichtungen, zu denen die Kommunen zum Beispiel gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß § 137 in Verbindung mit § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Kommune auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sollen die Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune erwirtschaften, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Gemeinde die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen (Beteiligungsmanagement). Die Kommune hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten



Rechts und ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten (Beteiligungsbericht) zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Beteiligungsbericht soll gemäß § 151 NKomVG insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen enthalten.

Rechtsformen

Für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden können verschiedene Rechtsformen gewählt werden. Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. Eigenbetriebe, Einrichtungen und kommunale Anstalten sowie auch Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für die kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehören die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG).

1. Gesellschaftsrechtliche Organisationsformen des privaten Rechts (AG, GmbH)

Die Beteiligungen der Stadt Cuxhaven werden als juristische Personen des privaten Rechts entweder als Aktiengesellschaft (AG) oder als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt und unterliegen deshalb - wie die Unternehmen der Privatwirtschaft - den Rechnungslegungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes.

Da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt und damit Steuerungsmöglichkeiten zulässt, die bei der Aktiengesellschaft durch andere gesetzliche Regelungen eingeschränkt werden, ist die am häufigsten gewählte Unternehmensform bei der Stadt Cuxhaven die der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

Hierbei handelt es sich um rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmen, die als Eigengesellschaft (Beteiligung 100 %) oder Mehrheits- und Minderheitsbeteiligung geführt werden.



2. Eigenbetriebe als Rechtsform des öffentlichen Rechts

In § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Niedersachsen ist festgelegt, dass „die wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 NKomVG) als Eigenbetrieb geführt werden“.

Der wesentliche Unterschied zur Eigengesellschaft gemäß § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG besteht darin, dass der Eigenbetrieb als Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§§ 130 Abs. 1 Nr. 3, 136, 140 NKomVG) organisatorisch und wirtschaftlich selbständig geführt wird, aber Teil des Vermögens der Kommune bleibt.

3. Anstalten des öffentlichen Rechts

a) Sparkassen

Die **Stadtsparkasse Cuxhaven** ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts; Träger ist die Stadt Cuxhaven.

Gemäß § 1 des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) können Gemeinden als Träger (bis zum 18.07.2005 Gewährträger) Sparkassen errichten. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG) und damit im Bereich der öffentlichen Verwaltung geblieben. Am 21.11.2002 hat der Niedersächsische Landtag neben anderen Änderungen im NSpG die Aufhebung der Gewährträgerhaftung beschlossen. Ab 19.07.2005 haftet daher nur noch das Vermögen der Sparkasse für deren Verbindlichkeiten. Bezüglich des Haftungsüberganges für Verbindlichkeiten ist eine zweistufige Übergangsregelung in § 32 NSpG vorgesehen. Weiterhin ist der Träger verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, allerdings ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen.

Gemäß § 4 NSpG ist Aufgabe der Sparkassen, in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen. Der Umfang der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt (§ 24 NSpG).

b) Kommunale Anstalten

Für Kommunen wurde mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Unternehmensrechts vom 27.01.2003 im NKomVG die Möglichkeit geschaffen, Unternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (kommunale Anstalt) zu gründen oder bestehende Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in kommunale Anstalten umzuwandeln (§§ 141 – 147 NKomVG). Entsprechend sind auch die Berichtspflichten für Anstalten gegeben.

Bei der kommunalen Anstalt werden die Rechtsverhältnisse durch eine Unternehmenssatzung geregelt. Vorstand und Verwaltungsrat sind die Organe der kommunalen



Anstalt. Wenn ihr nach § 143 NKomVG hoheitliche Aufgaben übertragen sind, erhält sie Dienstherrenfähigkeit, d.h. die Befugnis, Dienstherr von Beamten zu sein.

c) Kommunale Zusammenarbeit (insb. Zweckverband)

Das Zweckverbandsgesetz vom 07.06.1939 ist durch das Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 63) abgelöst worden. Nach dem NKomZG können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten, eine gemeinsame öffentliche Anstalt errichten, sich an einer gemeinsamen öffentlichen Anstalt als weiterer Träger beteiligen, einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbandes gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Fremdkapitalquote, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher der Verschuldungsgrad und damit der Anteil des Fremdkapitals, desto geringer ist die Kreditwürdigkeit bzw. desto größer ist die Insolvenzgefährdung.

Das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital bzw. die Bestimmung des optimalen Verschuldungsgrades hängt von zwei verschiedenen Gesichtspunkten ab: Der Gesichtspunkt der Rentabilität und der Gesichtspunkt des Risikos. Eine allgemeine Regel über das optimale Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital kann es hierbei nicht geben. Es gilt jedoch: Da bei größerem Eigenkapitalanteil die finanzielle Stabilität höher ist, sollte bei größerem Ertragsrisiko der Eigenkapitalanteil entsprechend höher sein.



Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung. Für diese Kennzahl sind nur branchenbezogene Aussagen ableitbar.
Investitionen	Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen des laufenden Geschäftsjahres.	
Cash-flow (Jahresergebnis zzgl. ausgabelosen Aufwand und abzgl. einnahmeloßen Ertrag)	$\begin{aligned} & \text{Jahresüberschuss/-fehlbetrag} \\ (+) & \text{ Abschreibungen auf} \\ & \text{Sachanlagen} \\ (+/-) & \text{ Veränderung langfristiger} \\ & \text{Rückstellungen} \\ (+/-) & \text{ Einstellung/Auflösung des} \\ & \text{Sonderpostens mit Rück-} \\ & \text{lageanteil} \\ = & \text{ Cash-flow} \end{aligned}$	Ein Maß für die vom Unternehmen innerhalb einer Periode erwirtschafteten Erträge, die zur Eigenfinanzierung bereitstehen.
Innenfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen}}$	Diese Kennzahl zeigt, in welchem Umfang im Geschäftsjahr getätigte Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden konnten. Sie sagt nichts dazu, ob es besser gewesen wäre, mehr oder weniger Fremdmittel einzusetzen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern v. Einkommen u. Ertrag} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto höher ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf das eingesetzte Eigenkapital.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern v. Einkommen u. Ertrag} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Je höher die Gesamtkapitalrentabilität, desto besser werden die im Unternehmen zur Verfügung stehenden Vermögenswerte eingesetzt.
Umsatzrentabilität *)	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Je höher die Umsatzrentabilität, desto größer ist das erzielte Jahresergebnis je € bezogen auf den Umsatz.
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	Die Personalaufwandsquote gibt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung an. Die Quote macht Rückschlüsse auf den Rationalisierungsgrad eines Unternehmens sowie auf die Arbeitsintensität möglich.



Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Materialaufwandsquote	$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	Die Materialaufwandsquote berechnet den prozentualen Anteil der Materialaufwendungen an der Gesamtleistung. Steigt der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, so wurde entweder mehr Material verbraucht oder die Rohmaterialien haben sich verteuert.

*) Als Berechnungsgrundlage wurde abweichend von der sonst üblichen Ermittlung der Umsatzrentabilität das Jahresergebnis und nicht das Betriebsergebnis herangezogen.

Kennzahlen zum Wachstum

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Umsatz pro Mitarbeiter	$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter}}$	Eine Beurteilung dieser Kennzahl ist nur im Vergleich mit gleichartigen Gesellschaften von Interesse. Hier steht vielmehr ein Vergleich der Kennzahlen über eine bestimmte Zeitspanne im Mittelpunkt der Beurteilung.

Die Aussagefähigkeit der Kennzahlen insgesamt ist nur **unternehmensspezifisch und im Zeitablauf** (Jahresvergleich) gegeben. Für spezielle Fragestellungen, wie z. B. Veräußerung oder Teilveräußerung sind zusätzliche Parameter zu berücksichtigen, da diese Kennzahlen einen Überblick über die vorhandene Effizienz, nicht über Veränderungen geben.



Begriffsdefinitionen

Eigenkapital

Bilanzposten des Eigenkapitals gem. § 266 HGB

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag
- V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
(Der Jahresüberschuss wurde je nach Art der Verwendung dem Eigen- oder dem kurzfristigen Fremdkapital zugeordnet)

Fremdkapital

a) langfristiges Fremdkapital

- Pensionsrückstellungen
- Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von länger als fünf Jahren

b) kurzfristiges Fremdkapital

- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von kürzer als fünf Jahren
- Rechnungsabgrenzungsposten

Gesamtleistung

Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen

Rohergebnis (§ 276 HGB)

Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand

Betriebsergebnis

Rohergebnis
./. Personalaufwand
./. Abschreibungen
./. sonstige betriebliche Aufwendungen



Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
€	EURO
ESTG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
ff.	fortfolgende (Seiten)
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
k.A.	keine Angaben
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
Nds. GVBl	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
p.a.	per anno
T€	Tausend EURO
TDM	Tausend Deutsche Mark
UmwG	Umwandlungsgesetz
WE	Wohnungseinheit